

Präsentiert von:



# SPORT *forum*

Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



Rückblick • • • **TAG DES SPORTS**

Sport- und Naturschutz • • • **LSV STARTET NEUE INFORMATIONSKAMPAGNE**

**4** Extraseiten  
Sportjugend

[www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de) • 8. Jahrgang • Nr. 83 • Oktober 2011



# Energiekompetenz

## aus Ihrer Nachbarschaft

Als Schleswig-Holstein Netz AG betreiben wir 53.000 Kilometer Mittel- und Niederspannungsnetze sowie 15.000 Kilometer Gas- und 7.500 Kilometer Kommunikationsnetze. Hierzu können wir auf viele eigene Mitarbeiter sowie die Spezialisten der E.ON Hanse AG zurückgreifen – erfahrene und kompetente Kollegen, die dort leben, wo die Netze liegen: in Ihrer Nachbarschaft.

[www.sh-netz.com](http://www.sh-netz.com)

 Schleswig-Holstein  
Netz AG



## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum mittlerweile 15. Mal hieß es beim „Tag des Sports“ in Kiel „Sport sehen, Sport erleben, Sport ausprobieren“. Und der Sport in Schleswig-Holstein zeigte sich dabei am ersten September-Sonntag wieder einmal von seiner besten Seite. Rund 1.200 Aktive, Trainer und Funktionäre aus Vereinen, Verbänden und Partnerorganisationen des Landessportverbandes, die der größten Breitensportveranstaltung unseres Landes entgegenfiebert hatten, boten bei guten äußeren Bedingungen rund 34.000 Gästen aus nah und fern wieder einen bunten Strauß an Mitmachaktionen, Vorführungen und guter Laune und sorgten am Abend auf allen Seiten für durchweg zufriedene Mienen.

Vielfältig waren auch die weiteren Veranstaltungen, die in den letzten Wochen anstanden: In Schleswig stellte der Landessportverband gemeinsam mit dem Umweltministerium seine einzigartige Informationskampagne zum Thema „Naturschutz und Sport“ vor und in Kiel konnte sich die Turn- und Sportvereinigung Gaarden über einen wertvollen Beitrag zur wichtigen Integrationsarbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund freuen. Mit der Gemeinschaftsschule Kiel-Friedrichsort bekam die zweite Schule in Schleswig-Holstein das Siegel „Partnerschule des Leistungssports“. Damit ist eine wichtige Hürde genommen worden, um vielleicht schon in Kürze die Bundesförderung für „Eliteschulen des Sports“ nach Schleswig-Holstein holen zu können.

Das Thema „Glücksspielstaatsvertrag“ erhitzt auch weiterhin die Gemüter. Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat im September ein neues Glücksspielgesetz verabschiedet, in dem nach aktuellem Kenntnisstand auch die Sportförderung, die der Landessportverband erhält, in dem bisherigen Umfang aufgeführt ist. Möglicherweise ergibt sich sogar durch eine im Gesetz beschriebene Liberalisierung der Sportwetten die Chance auf zusätzliche Sportfördergelder. Das staatliche Veranstaltungsmonopol für Lotto soll beibehalten werden. Auch soll wieder Werbung für Lotto in Rundfunk, Fernsehen und Internet zugelassen werden. Schleswig-Holstein hat damit eine isolierte Länderlösung geschaffen. Bisher war das Glücksspielwesen durch einen Staatsvertrag in den Bundesländern einheitlich geregelt. Inwiefern es in den nächsten Monaten trotz der erfolgten Beschlussfassung zu einer gemeinsamen länderübergreifenden Regelung kommen wird, bleibt abzuwarten.

Last but not least möchte ich den Vereinsvertreterinnen und -vertretern ans Herz legen, sich zahlreich an der vierten Befragungswelle des „Sportentwicklungsberichts“ zu beteiligen. Die Rückmeldungen aus den Vereinen helfen dabei, belastbare Entwicklungen und Trends zur Zukunft der deutschen Sportvereine aufzuzeigen und helfen uns als Landessportverband, unsere Angebote für die Vereine weiter zu verbessern.

*Dr. Ekkehard Wienholtz*

Dr. Ekkehard Wienholtz  
Präsident des Landessportverbandes

## Im Fokus

Der Tag des Sports 2011	4-8
Landessportkonferenz am 11. und 12. November in Damp	8
Integration durch Sport: Neuer Boxring für TuS Gaarden	9
Sport und Naturschutz: Landessportverband startet einzigartige Informationskampagne	10-11
E.ON Hanse-Starterpakete an TSV Husum und Schwimmclub Phönix 88 Heide	12
4. Befragung des „Sportentwicklungsberichts“ startet	12
Gemeinschaftsschule Kiel-Friedrichsort wird zweite „Partnerschule des Leistungssports“ in Schleswig-Holstein	13

## LSV-Info

Rückblick Fachtag „Pflege in Bewegung – Alter in Bewegung“	14
Sportjugend Schleswig-Holstein	17-20
Gleichstellungspreis des DOSB 2011 an Heida Benecke	22
Familienfreundliche Vereinsbeispiele gesucht	22
Sportliche Grüße aus Slowenien	22
DOSB und BZgA starten Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“	23
Drei schleswig-holsteinische Vereine freuen sich über je 22.500 Euro	24
Drei Jahre Deutscher Sportausweis – Drei Jahre Mehrwert im Sport	25

## Vereine und Verbände

UEFA zeichnet Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ aus	26
TTVSH: Jaroslav Kunz geht in den Ruhestand	27
Köpfe, Klubs, Ideen: Märchenhafte Hauptrollen	
Fallen in Kiel Rolltanzpaare vom Himmel?	28-29

## Service

Eckpunkte des neuen schleswig-holsteinischen Glücksspielgesetzes	30
ARAG Sportversicherung informiert: Inforeihe: Gut zu wissen – Fragen und Antworten zur Sportversicherung	31
Lubinus Clinicum informierte am Tag des Sports: „Leben ist Bewegung“	32-33
Der direkte Draht zum LSV	34
Steuerhotline	34
Impressum	34

Titelfoto: Zumba-Performance beim Tag des Sports auf der NDR-Medienbühne



LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz, Kiels Oberbürgermeister Torsten Albig, Landtagspräsident Torsten Geerdt und Innenminister Klaus Schlie eröffnen den Tag des Sports auf der NDR-Medienbühne, Christian Pipke (NDR) moderiert.

## Der Tag des Sports 2011

„Sport sehen, Sport erleben, Sport ausprobieren“ – hieß es am 4. September in Kiel bei der größten Breitensport-Veranstaltung, Schleswig-Holsteins, dem „Tag des Sports“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) in Kiel. Auf dem Veranstaltungsgelände rund um das Haus des Sports, auf der nahegelegenen Moorteichwiese, in den benachbarten Sporthallen, im für den Straßenverkehr gesperrten Winterbeker Weg und dem Gelände des Warenhauses PLAZA fand die mittlerweile 15. Auflage der beliebten und etablierten Sportgroßveranstaltung statt.

LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz eröffnete den „Tag des Sports“ nach einem kurzem Stehempfang für geladene Gäste zusammen mit dem Landtagspräsidenten Torsten Geerdt, der auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hatte, Innenminister Klaus Schlie und Kiels Oberbürgermeister Torsten Albig auf der NDR-Medien-Bühne.

Rund 34.000 Gäste aus nah und fern und allen Altersklassen erlebten zwischen zehn und 18 Uhr wieder ein buntes Programm zum Mitmachen, Zuschauen und Staunen. Vom anfänglichen Nieselregen und dem zunächst wolkenverhangenen grauen Himmel ließen sich die ersten Sportbegeisterten, die den Weg zu den Eventflächen gefunden hatten, nicht die gute Laune verderben. Und ihr Durchhaltevermögen sollte belohnt werden, denn das Wetter spielte den Rest des Tages mit und bot hervorragende äußere Bedingungen für verschiedenste Aktivitäten. Viele Gäste hatten sich so auch spontan entschlossen, den „Tag des Sports“ in ihre Sonntagsplanung aufzunehmen.

### Sportliche Vielfalt für alle Altersklassen

Rund 1.200 Aktive, Trainer und Funktionäre aus Vereinen, Verbänden und Partnerorganisationen des LSV präsentierten viele traditionelle aber auch nicht so bekannte und „exotische“

Sportarten wie zum Beispiel Gorodki, Lacrosse oder Zumba, informierten über ihre Angebote und luden zu zahlreichen Mitmachaktionen an. Verschiedene Budo-Vereine und -Verbände boten Probetrainings an. Der Fußballverband stellte seine Aktion „Schleswig-Holstein kickt fair“ auf der Moorteichwiese vor und zahlreiche Autogramm-Jäger freuten sich über Unterschriften ihrer Stars von Holstein Kiel. Bogenschützen, Fechter und Floorballer brachten ihre Sportarten näher, im American Football wurde im Stadion an der Moorteichwiese ein B-Jugend-Regionalligaspiel ausgetragen. Der Handballverband richtete in der Bresthalle ein Handballturnier für Minimannschaften aus und hatte eine Spiele-Landschaft vorbereitet.

Der Tanzsport war auf der „Tanz-Meile“ besonders stark mit unterschiedlichen Vorführungen und Mitmachangeboten vertreten. Das LSV-Projekt „Sport gegen Gewalt“ richtete zusammen mit der IGS Hassee, dem TuS Holtenu, Blau Weiß 96 Schenefeld und dem TSV Süsel ein Skaterhockey-Turnier für Schul-, Freizeit und Vereinsmannschaften aus. Bei Jugendlichen wieder sehr angesagt war das Streetball-Angebot, das ebenfalls vom LSV-Projekt „Sport gegen Gewalt“ in Zusammenarbeit mit dem Kieler TB und FT Vorwärts Kiel gestartet wurde. Inline-Skaten und Inline-Hockey fanden auf dem PLAZA-Gelände am Winterbeker Weg statt und auch der Verein „Skateboard Ahoi“ stellte dort seine Sportart vor. Unter Wasser ging es beim Schnuppertauchen für Kinder beim Deutschen Unterwasserclub Kiel.

Der Kieler Renn- und Reitverein und das Pferdesportzentrum Kiel boten in der Moorteichwiese neben dem beliebten Ponyreiten auch Gelassenheitsübungen, Jagdreiten und Voltigier-Trockenübungen auf dem Holzpferd an. Die Kieler Nachrichten waren mit ihrem KN-Mobil und einem KN-Racer-Parcours dabei. Für die Kleinsten gab es auf der Moorteichwiese wieder viele Möglichkeiten zum Toben und Spielen: Die Hüpfburgen und ein Riesen-Kletterturm waren wieder besonders stark gefragt.





## Über 50 Einzeldarbietungen auf der NDR-Medienbühne

Moderator Christian Pipke präsentierte auf der NDR-Medienbühne launig und informativ den ganzen Tag lang ein Non-Stop Sport- und Showprogramm mit über 50 Einzeldarbietungen. Ein spannender Moment – besonders für die Kinder – war die Ermittlung der Gewinner der Mitmacholympiade kurz vor Ende der Veranstaltung. Als „Glücksfeen“ waren in diesem Jahr drei Spitzenathletinnen des „Team Schleswig-Holstein“ dabei: Die Handicap-Schwimmerin Kirsten Bruhn und die Synchronschwimmerinnen Wiebke Jeske und Edith Zeppenfeld. Leider waren von den rund 20 live auf der Bühne gezogenen Gewinnern nur noch drei vor Ort, die ihren Preis unter dem Applaus der Zuschauer persönlich entgegennehmen konnten.

## Spannende Wettkämpfe

Der Ringer-Verband veranstaltete in der Stralsundhalle einen

Jugend-Städtevergleichskampf, an dem neben Sportlern aus Kiel, Hamburg und Lübeck auch Sportler aus Kiels Partnerstadt Sovetsk aus der Region Kaliningrad teilnahmen. Der Tischtennisverband bot im Hans-Hansen-Saal Trainingseinheiten mit Sportlern aus dem Landesleistungszentrum und führte einen Showkampf vor.

## Stabhochsprung live

Wer schon immer einmal Stabhochsprung live erleben wollte, hatte dazu auf dem Winterbeker Weg die Gelegenheit. Schleswig-Holsteins Stabhochsprung-Top-Athleten Johannes Röhr und Sascha Riebeling stellten an der dort aufgebauten Stabhochsprung-Anlage ihr Können unter Beweis. Auch mit dabei war die frischgebackene Deutsche Jugendmeisterin Anjuli Knäsche vom Kieler TB. Die 17-jährige, die in diesem Jahr bereits Sechste bei den Europameisterschaften U 20 wurde, hält derzeit mit 4,21 m den aktuellen Landesrekord.

LSV/ar





## Ein paar Zahlen zum Tag des Sports...

**4,20 Meter** übersprang die schleswig-holsteinische Stabhochspringerin Anjuli Knäsche auf der Stabhochsprunganlage des SHLV auf dem Winterbeker Weg, **4,60 Meter** schaffte Johannes Röhr und gar **4,80 Meter** waren nicht zu hoch für Sascha Riebeling.

**30 Grad warm** war das Wasser im Tauchbecken des schleswig-holsteinischen Tauchverbandes, in dem Kinder unter fachlicher Anleitung ihre ersten Tauchversuche starten konnten.

**960 Minuten** Non Stop-Programm mit **92 Programmpunkten** gab es auf der NDR-Medienbühne und der Tanzmeile zu sehen.

**350 Fußballabzeichen** konnte der SHFV auf der Moorteichwiese ausstellen.

**Mindestens 1.000 Streicheleinheiten** gab es für die Huskies des Schlittenhunde-Sportvereins Nord und die Ziegen im Streichelzoo des Tierparks Gettorf.

**434 Euro**, die der Aktion „Kein Kind ohne Sport“ zugute kommen, brachte der Kaffeeverkauf in der „Sparkassenjolle“ des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein ein.

**850** kleine und große Gäste probierten ihr Geschick beim

Bogenschießen des Norddeutschen Schützenbundes, darunter auch Landtagspräsident Torsten Geerdt.

**29.873 Ein-Cent-Stücke** befanden sich in der gläsernen Box am Stand der Kieler Volksbank. Wer diese Zahl am genauesten geschätzt hatte, konnte sich über genau einen Besuch in der Volksbank-VIP-Loge zu einem Heimspiel des THW Kiel freuen.

**18 Tonnen** wiegt der Autokraft-Bus der THW-Bundesliga-Mannschaft, der am „Tag des Sports“ **30 mal** zum Wohl der Aktion „Kein Kind ohne Sport“ mit Menschenkraft über eine Strecke von **15 Metern** gezogen wurde.

**Mehr als 500** Luftballons ließen groß und klein vom Stand der BARMER GEK in die Luft steigen, um beim „Weitflugwettbewerb“ zu gewinnen. Der Wind stand gut, denn erste Rücksendungen aus Dänemark und Schweden (!) sind bereits eingegangen.

**Rund 1.200** ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus **über 150 Vereinen und Verbänden** und von Partnern des LSV haben dafür gesorgt, daß **rund 34.000 sportbegeisterte Gäste** aus nah und fern einen tollen Tag mit Spiel, Spaß und guter Laune verbringen konnten.

LSV

## Landessportkonferenz am 11. und 12. November in Damp

*Die diesjährige Landessportkonferenz findet am 11. und 12. November im Kongresszentrum in Damp statt. Thematisch wird die Tagung zweigeteilt sein. Am Freitag, 11. November, steht das Thema Mitgliederentwicklung auf der Agenda. Professor Christoph Breuer von der Sporthochschule Köln wird die Ergebnisse aus dem aktuellen Sportentwicklungsbericht 2009/2010 zur Situation der Sportvereine in Schleswig-Holstein vorstellen. Anschließend werden in Workshops die Mitgliederentwicklung und ihre Auswirkungen auf bestimmte Zielgruppen diskutiert.*

Am Samstag, 12. November, steht das Thema Sportentwicklungsplanung im Fokus. Dem Landessportverband ist es gelungen, mit Professor Horst Hübner von der Bergischen Universität Wuppertal einen Fachmann zu gewinnen, der bereits mehrfach kommunale Sportentwicklungspläne für Kommunen unterschiedlicher Größe entwickelt hat. Weiterhin werden zwei



Kommunen den Stand ihrer eigenen Sportentwicklungsplanung vorstellen und in einer Podiumsdiskussion wird die Thematik von unterschiedlichen Seiten beleuchtet. Die Tagung beginnt am Freitag um zirka 15 Uhr und endet am Samstag gegen 14 Uhr. Der LSV erwartet zu dieser Veranstaltung rund 100 Vertreterinnen und Vertreter seiner Vereine und Verbände.

LSV/ar



## Förde Sparkasse unterstützt den Sport mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund Integration durch Sport: Neuer Boxring für TuS Gaarden



Yasir Abdallah und Benjamin Waigel lassen die Fäuste fliegen beim Showtraining im neuen Boxring

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) und die Förde Sparkasse haben Anfang September im Rahmen eines Showtrainings offiziell einen neuen Boxring an die Integrationssportgruppen der Turn- und Sportvereinigung (TuS) Gaarden übergeben. Georges Papaspyratos, Abteilungsleiter Ringen und Integrationsbeauftragter des Vereins, und Dieter Bünning, der erste Vorsitzende des Vereins, zeigten sich hoch erfreut über die großzügige Unterstützung der Förde Sparkasse.

LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz lobte die Integrationsarbeit des Vereins: „Die Turn- und Sportvereinigung Gaarden ist bereits seit Jahren ein vorbildlicher Verein, der zurecht für seine Arbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Mein besonderer Dank gilt Georges Papaspyratos, dem „Motor der Migrationsarbeit“ in Gaarden, der auch Integrationsbotschafter des Deutschen Olympischen Sportbundes ist. Nahezu alle sozialen Initiativen in der TuS Gaarden sind auf seinen unermüdlichen Einsatz und seine vorbildliche und wegweisende Arbeit zurückzuführen.“ Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse, erläuterte die Beweggründe für das Engagement der Förde Sparkasse: „Im Rahmen unserer nachhaltigen, am Gemeinwohl ausgerichteten Geschäftspolitik engagieren wir uns unter anderem auch für den Sport. Im Sport zählen Werte, die auch für die Förde Sparkasse stehen und uns wichtig sind. Fairness, Teamgeist und Wettbewerbsorientierung gehören dazu.“

Die TuS Gaarden, sowie andere Vereine im Kieler Stadtteil Gaarden engagieren sich bereits seit Jahren sehr effektiv und erfolgreich im Bereich der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in ihre Sportvereine. Da sich viele Jugendliche mit Migrationshintergrund vor allem für die Sportarten Ringen, Boxen und Sambo begeistern, ist die TuS Gaarden mit der Bitte an den LSV herantreten, sie bei der Anschaffung eines dringend benötigten Boxrings zu unterstützen. Mit Nachdruck hat sich auch die Stadtpräsidentin der Landeshauptstadt Kiel, Cathy Kietzer, für das Vorhaben eingesetzt. Der Vorstandsvorsitzende der Förde Sparkasse, Götz Bormann, hat mit einer großzügigen Spende der Förde Sparkasse Kiel die Anschaffung des Boxrings für die TuS Gaarden aus



(v.l.n.r.) Götz Bormann, Georges Papaspyratos, Dieter Bünning, der stellvertretende Kieler Stadtpräsident Rainer Tschorn und Dr. Ekkehard Wienholtz bei der offiziellen Übergabe des neuen Boxrings an die TuS Gaarden

Erträgen des Prämiensparens (PS-Sparen) mit 4.500 Euro schließlich ermöglicht. Durch die Anschaffung des Boxrings ist es dem Verein möglich, seine Angebote auszuweiten und vor allem seine äußerst erfolgreiche Integrationsarbeit im Stadtteil zu erweitern.

Der Verein wird vom bundesweiten Programm „Integration durch Sport“ bereits seit 2001 unterstützt und gefördert. Er hat zurzeit 1.270 Mitglieder in 23 Abteilungen. Der Anteil der Mitglieder mit Migrationshintergrund liegt bei rund 30 Prozent. Die Schwerpunktsportarten im Rahmen der Integrationsarbeit sind Boxen, Ringen und Taekwondo. Hier liegt der Migrantenanteil sogar bei über 70 Prozent.

Am Rande des Pressetermins fand eine Präsentation eines Jugend- und Erwachsenentrainings im Boxen statt. Die Box-Trainer des Vereins sind fest davon überzeugt, dass das klar strukturierte Boxtraining den Jugendlichen zu jeder Zeit einen sicheren Handlungsrahmen bietet, in dem sie sich unter Anleitung der Trainer in der Auseinandersetzung mit anderen erfahren und ausprobieren können.

Der Verein engagiert sich in weiteren sozialen Projekten. So hat er mit Unterstützung des LSV das Projekt „Ringen an Kieler Ostufer-Schulen“ ins Leben gerufen. Wegen seines großen Erfolges wird dieses Projekt von 2010 bis 2013 durch das Programm „Soziale Stadt“ gefördert. Ein aus Kirgisien stammender Diplom-Sportlehrer konnte so einen befristeten Arbeitsplatz erhalten. Von 2005 bis 2008 hat die TuS Gaarden erfolgreich das „Los-Projekt“ für Migranten „Fit for Security“ durchgeführt. In einem neun Monate dauernden Kurs wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ausnahmslos mit Migrationshintergrund, für den Wachdienst bzw. auf die Ausbildung im Polizeidienst vorbereitet. Für die Bewachung des Sportparks Kiel-Gaarden bekam der Verein den Zuschlag vom Jobcenter Kiel und kann so 20 „Gaarden-Ranger“ mittelfristig beschäftigen. Der Kieler Stadtteil Gaarden hat nach der neuesten Statistik eine Einwohnerzahl von zirka 20.000 Menschen – etwa 40 Prozent davon haben einen Migrationshintergrund. Die Hauptherkunftsländer sind Kasachstan, Russland, Polen, Türkei, Georgien, Iran, Irak und die Ukraine.

LSV/ar



LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz, Umweltministerin Dr. Juliane Rumpf und der Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes, Reinhard Boll, präsentieren die erste Informationstafel zum Themenkomplex „NATURA 2000 und Sport“ in Schleswig

## Sport und Naturschutz: Landessportverband startet einzigartige Informationskampagne

*Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) und das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MLUR) haben am 7. September in Schleswig ein Internet-gestütztes Geografisches-Informationssystem („WEB-GIS“) sowie eine Informationstafel „Naturschutz und Sport“ vorgestellt. Mit Hilfe dieser Angebote erhalten sportlich interessierte Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holsteins ebenso wie naturverbundene Urlauber auf schnelle Art wertvolle Informationen über Schutzgebiete und die Möglichkeiten, sich darin naturverträglich zu bewegen.*

„Mit diesen bundesweit einzigartigen Informationssystemen gibt der Landessportverband wertvolle Planungshilfen für sportliche Aktivitäten in der Natur, leistet einen innovativen Beitrag zum Naturschutz und dient damit letztlich auch der Tourismusförderung im Sportland Schleswig-Holstein“, sagte der Präsident des LSV, Dr. Ekkehard Wienholtz. Umweltministerin Dr. Juliane Rumpf betonte bei der Enthüllung der landesweit ersten Informationstafel an der Schleipromenade in Schleswig, dass weitere „BIS“-Tafeln und Informationen in Planung seien, die sukzessive vor Ort an „Hot Spots“ des Naturschutzes und des Sports gemeinsam aufgestellt werden sollen, „um so allen vor Ort – den Sportlerinnen und Sportlern, aber auch Besucherinnen und Besuchern des Landes – zu zeigen, was die Natur an diesen Stellen für Besonderheiten vorzuweisen hat. Dies ist vielfach auch von europaweiter Bedeutung, was den besonderen Stellenwert dieser Vorhaben aufzeigt“, betonte Frau Rumpf. Sie dankte zugleich den schleswig-holsteinischen Sparkassen, die diese Informationskampagne zum Sport und Naturschutz durch eine großzügige Förderung überhaupt erst möglich gemacht hatten.

Der Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein, Reinhard Boll erläuterte die Beweggründe für das

Engagement der Sparkassen: „Es gehört zum Selbstverständnis der Sparkassen, Verantwortung für unser Land zu übernehmen, sei es im kulturellen, sozialen oder sportlichen Bereich. Dieses Jahr haben wir einen besonderen Schwerpunkt im Bereich Umwelt gesetzt. Wir freuen uns, dazu beitragen zu können, dass Schleswig-Holsteins unverwechselbare Naturgebiete auf Basis freiwilliger Vereinbarungen durch den Sport rücksichtsvoll genutzt werden können. Das ist gut für den Sport, gut für die Umwelt und gut für die Attraktivität unseres Bundeslandes.“

Beide Informationssysteme sind eine direkte Folge der „Freiwilligen Vereinbarungen“ (FV), die 2008 vom LSV und dem MLUR unterzeichnet wurden. Bundesweit einmalig regeln diese Nutzungsverträge Art und Umfang der sportlichen Betätigung für alle Vereinssportler, die die freie Natur als Sportraum nutzen – insbesondere dann, wenn der Fluss zum Paddeln oder Rudern, der Reitweg im Wald oder der Sportflughafen in einem der europaweit ausgewiesenen sogenannten NATURA-2000-Schutzgebiete liegt.

Neben der Einhaltung der gebietsbezogenen Regelungen verpflichtet sich der LSV in diesen Vereinbarungen auch zu einer umfangreichen Information sowohl der Sportaktiven als auch der Öffentlichkeit. In zehn ausgesuchten NATURA-2000-Schutzgebieten werden nun sukzessive zur „Vor-Ort-Information“ Informationstafeln aufgestellt und durch dort ausgelegte Faltpapierblätter zum Mitnehmen ergänzt. Hierfür kann das bewährte Konzept des Besucher-Information-Systems (BIS) der Naturschutzverwaltung des Landes genutzt werden, das mittlerweile über die Landesgrenzen hinausgehend breite Anerkennung gefunden hat. Die Informationstafeln und die dazugehörigen Faltpapierblätter informieren über die gebietspezifischen Schutzziele, über besonders geschützte Arten und/oder Lebensräume von

Tieren und Pflanzen und wie der organisierte Sport dazu beiträgt, dass diese Schutzziele durch die sportliche Betätigung nicht gefährdet werden. Als Ergänzung zu den Informationstafeln nutzt der LSV auch das Internet für sein innovatives Informationsangebot und beschreitet mit der aktuellen Informationskampagne einen neuen Weg. Der LSV bietet erstmalig ein „WEB-GIS“ an, ein Internet-gestütztes Geografisches-Informationssystem. Damit werden Informationen, die bisher nur umständlich über die Nutzung mehrerer Quellen zugänglich waren, gebündelt und zur allgemeinen Verfügung gestellt. Das „WEB-GIS“ wurde vom Zentrum für Geoinformation (ZfG) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel entwickelt und wird auch zukünftig vom ZfG betreut.

Das „WEB-GIS“ wird über die Homepage des Landessportverbandes ([www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)) für die breite Öffentlichkeit aber auch für spezielle Gruppen von Sportlern zugänglich gemacht. Der LSV hat zur Betreuung der einzelnen Schutzgebiete, die sportlich genutzt werden und dementsprechend durch eine „Freiwillige Vereinbarung“ besonderen Regelungen unterliegen, ein Netzwerk ehrenamtlicher Helfer aufgebaut. Für jede in einem Gebiet ausgeübte Sportart gibt es einen Ansprechpartner (sogenannten „Sportartenvertreter“). Diese Personen verfügen jeweils über eine gute Ortskenntnis und sind in ihrer Sportart „zu Hause“. Einmal jährlich werden der LSV und die Naturschutzverwaltung von diesen „Sportartenvertretern“ darüber informiert, inwieweit die in den FV getroffenen Regelungen eingehalten werden und die Sportaktivitäten die Schutzziele der Gebiete tatsächlich nicht



Dr. Ekkehard Wienholtz, Dr. Juliane Rumpf und Reinhard Boll bei der symbolischen Freisichtung des „WEB-GIS“

gefährden. Durch die Einführung des „GIS“ wird den „Sportartenvertretern“ deutlich Arbeit abgenommen. Die Mitgliedsstaaten der EU fassten 1992 den einstimmigen Beschluss, ein europaweit zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten mit dem Namen NATURA 2000 zu errichten.

Auf der Basis der EU-weit gültigen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der 1979 verabschiedeten sogenannten Vogelschutzrichtlinie müssen alle EU-Staaten geeignete Flächen für das Schutzgebietsnetz NATURA2000 melden und unter Schutz stellen. Die Einrichtung dieses Netzwerkes geschützter Gebiete ist ein wesentliches Element der Naturschutzpolitik der Europäischen Union und damit aller Mitgliedsstaaten. LSV/ar

## NATURSCHUTZ und SPORT

im NATURA 2000 - Gebiet „Schlei“

### Die Schlei - Kleinod der Natur

Die Schlei zählt zu den bedeutendsten Naturregionen in Schleswig-Holstein. Sie ist Teil des europaweiten ökologischen Schutzgebietsnetzes NATURA 2000. Verschiedene Bereiche sind zudem als Naturschutzgebiete ausgewiesen.

Recht auf die Schlei bei Mischau

Mit 42 Kilometern ist die Schlei die längste und zugleich schmale Ostseeferde des Landes. Aufgrund ihrer Entstehungs- und Nutzungsgeschichte zeichnet sich dieser Meeresarm der Ostsee durch eine außerordentliche Vielfalt an Lebensräumen von europäischer Bedeutung aus. Hier leben seltene, teilweise gefährdete Tier- und Pflanzenarten:

- Im Gebiet nisten und laichern seltene Schwan- und Wassenvögel. Das trübe, nährstoffreiche Wasser ist die Kinderstube der Neussäuger.
- Auf den Riffen, Sandbänken und Wattflächen an der Schleinmündung suchen Sibielschnecken und andere Wehrvögel nach Nahrung.
- An den vegetationslosen Ufern mit Stränden, Dünen und Steilküsten brüten Küsten-Seeschwalbe, Mittelsäger, Brandgans und Elvögel.
- Die Salzwiesen sind Lebensraum von Kiebitz und Kreuzbröte. Hier wächst u.a. die wilde Sellene.
- Wasserdornmüslie jagen in der Dämmerung über der Wasseroberfläche. Aufgabe des Naturschutzes ist es, für alle Arten und Lebensräume von europäischer Bedeutung einen „günstigen Erhaltungszustand“ zu gewährleisten.

Brandgans

Sibielschnecke

Schnepfenflöter

Rohrweihe

Küstenseeschwalbe

Kiebitz

Elvögel

Neussäuger

Wasserdornmüslie

Echte Sellene

Sumpfmöhrenblume

Die Schlei ist Heimatort von über 30 Segelvereinen mit etwa 3.500 Mitgliedern. Als Bundeswasserstraße darf die Schlei mit Wasserfahrern aller Art befahren werden.

### Freiwillige Vereinbarung

Steht voran für die Sportarten in den Vereinen und Verbänden des Landes sorgt der Landessportverband Schleswig-Holstein mit dem Abschluss der Freiwilligen Vereinbarungen für die Erhaltung und Umsetzung:

- des Prozess der Nachhaltigkeit,
- der verortungsspezifischen Leitbilder und Verhaltensweisen im Umgang mit Natur und Landschaft und zum Umweltschutz sowie
- der vertraglich geregelten Maßnahmen und Vorgehensweisen zur Sicherung der gebietspezifisch festgelegten Erhaltungsziele.

Die Schlei ist für Kanuten und Rudler sowohl zum „Wassersport“ als auch für den Regattasport ein beliebtes Wassersportrevier.

### Ein Paradies für Sport in freier Natur!

Die einzigartige Landschaft der Schlei-ferde gehört zu den wichtigsten Urlaubsregionen Schleswig-Holsteins und ist Erholungsgebiet für die Großstädte Hamburg und Kiel. Ihre besondere Attraktivität und Anziehungskraft erhält die Region aus ihrer landschaftlichen Vielfalt, ihrer Naturräumlichkeit sowie der Abgeschlossenheit der zahlreichen Buchten und Nischen.

**NATURA 2000** ist ein landschaftsgebundenes Netz von Schutzgebieten. Rechtliche Grundlagen sind die Richtlinien der Europäischen Union zu Natura 2000 Gebieten (1987) sowie zum Europäischen Natura 2000 (1992). Diese umfassen die Vertragsstaaten der Europäischen Union.

• Die Schlei gehört als natürliches Erbe und eines der landschaftlichen Reichtümer Europas zu Natura 2000 Gebieten.

• Die schleiende Tier- und Pflanzenwelt ist in ihrer natürlichen Lebensumgebung nicht frei zu schützen sind.

• Die schleiende Tierwelt, die schleiende Pflanzenwelt und die schleiende Tierwelt sind in ihrer natürlichen Lebensumgebung und im Lebensraum zu schützen.

• Die Schlei ist ein Naturerbe und eines der landschaftlichen Reichtümer Europas zu Natura 2000 Gebieten.

• Naturschutzgebiete sind in der Regel durch gesetzliche Maßnahmen zu sichern. Maßnahmen, die den Naturerbe zu schaden, sind zu vermeiden.

• Die Schlei ist ein Naturerbe und eines der landschaftlichen Reichtümer Europas zu Natura 2000 Gebieten.

• Naturschutzgebiete sind in der Regel durch gesetzliche Maßnahmen zu sichern. Maßnahmen, die den Naturerbe zu schaden, sind zu vermeiden.

• Die Schlei ist ein Naturerbe und eines der landschaftlichen Reichtümer Europas zu Natura 2000 Gebieten.

• Naturschutzgebiete sind in der Regel durch gesetzliche Maßnahmen zu sichern. Maßnahmen, die den Naturerbe zu schaden, sind zu vermeiden.

• Die Schlei ist ein Naturerbe und eines der landschaftlichen Reichtümer Europas zu Natura 2000 Gebieten.

• Naturschutzgebiete sind in der Regel durch gesetzliche Maßnahmen zu sichern. Maßnahmen, die den Naturerbe zu schaden, sind zu vermeiden.

• Die Schlei ist ein Naturerbe und eines der landschaftlichen Reichtümer Europas zu Natura 2000 Gebieten.

## E.ON Hanse-Starterpakete an TSV Husum und Schwimmclub Phönix 88 Heide



LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz und E.ON Hanse-Vorstandsvorsitzender Hans-Jakob Tiessen verfolgen gespannt das Gespräch zwischen Sportjugend-Vorstandsmitglied Marion Blasig und NDR-Moderator Jan Bastick zu den E.ON Hanse-Starterpaketen

Im Rahmen des E.ON Hanse-Cups überreichten der Präsident des Landessportverbandes (LSV), Dr. Ekkehard Wienholtz, Sportjugend-Vorstandsmitglied Marion Blasig und der E.ON Hanse-Vorstandsvorsitzende Hans-Jakob Tiessen in Rendsburg je ein E.ON Hanse-Starterpaket an den TSV Husum und den Schwimmclub Phönix 88 e. V. Heide. Um das besondere Engagement von Sportvereinen im Rahmen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ entsprechend zu würdigen, haben die Sportjugend Schleswig-Holstein und die E.ON Hanse AG die Vergabe dieser E.ON Hanse-Starter-Pakete ins Leben gerufen.

Ein Starter-Paket im Wert von 400 Euro besteht aus einem zweckgebundenen finanziellen Zuschuss, Sportmaterialien, die die tägliche Vereinsarbeit stärken, sowie Fortbildungsgutscheinen für Vereins-Übungsleiterinnen und -leiter. Das Starter-Paket soll Sportvereine in ihrem Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder stärken und beim Aufbau und der Erweiterung ihrer

Initiativen helfen. Der TSV Husum wurde für die Erweiterung seiner Initiative „Kids in die Klubs“ ausgezeichnet, da diese einen bisher ungewöhnlichen Aspekt der Unterstützung aufgreift. Um Kindern aus der Region Nordfriesland eine sportliche Perspektive im Volleyball zu bieten, vereint der TSV Husum viele Spielerinnen unterschiedlicher Vereine in einer U 13-Mannschaft. Diese sportliche Herausforderung bringt aber durch Fahrtkosten und doppelte Mitgliedsbeiträge zusätzliche Kosten für die Kinder mit sich. Hier soll mit dem Starterpaket ein erster Schritt getan werden, um Mitgliedschaftsmodelle zu entwickeln, die diese Kinder und deren Eltern entlasten.

Der zweite ausgezeichnete Verein, der Schwimmclub Phönix 88 e.V. Heide, greift die Idee, benachteiligte Kinder zu unterstützen, erstmalig auf. Nachdem immer deutlicher wurde, wie viele Kinder aus der Förderung durch das Bildungs- und Teilhabepaket herausfallen, entwickelte der Verein nun die Idee, insgesamt 25 auf ein Jahr befristete und kostenlose Mitgliedschaften unter diesen Kindern und Jugendlichen zu vergeben, um ihnen so den Einstieg in den Sportverein zu ermöglichen. Ein Engagement, das einen bedeutenden finanziellen Aufwand bedeutet, zu dem die Sportjugend Schleswig-Holstein mit Unterstützung der E.ON Hanse AG gerne einen ersten Schritt zur Umsetzung ermöglicht.

Die E.ON Hanse-Starter-Pakete stehen allen Sportvereinen des Landessportverbandes in Schleswig-Holstein, die sich auf besondere Art und Weise für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzen, zur Verfügung. „Kein Kind ohne Sport!“ ist eine Informations- und Vernetzungsinitiative gegen Kinderarmut in Schleswig-Holstein. Schirmherr ist der schleswig-holsteinische Innenminister Klaus Schlie. Sportvereine mit weiteren Projektideen können sich – gern auch formlos – per Mail oder Telefon bei der Sportjugend Schleswig-Holstein (info@sport-jugend-sh.de, Tel. 0431-6486-208) melden.

## 4. Befragungswelle des „Sportentwicklungsberichts“ startet



Anfang Oktober 2011 startet die vierte Welle des Sportentwicklungsberichts. Diese Untersuchung verfolgt das Ziel, die politische Lobbyarbeit für den Vereinssport sowie eine zeitgemäße Sportvereinsentwicklung zu unterstützen. Daher ist die Teilnahme möglichst vieler Vereine sehr wichtig.

Mit Hilfe der Rückmeldungen und Längsschnittdaten – der erste Sportentwicklungsbericht wurde 2007 veröffentlicht – können belastbare Entwicklungen und Trends zur Zukunft der deutschen Sportvereine aufgezeigt werden. Das Vorhaben wird getragen vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), allen Landessportbünden sowie dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp). Mit der Projektleitung ist Professor Dr. Christoph Breuer vom Institut für Sportökonomie und Sportmanagement der Deutschen Sporthochschule Köln beauftragt. Von Anfang Oktober bis Ende Dezember 2011 sind die Online-Fragebögen freigeschaltet. Alle Vereine wurden per E-Mail über dieses Projekt informiert. Der DOSB bittet alle Vereine, an dieser Studie mitzuwirken. Bereits im Herbst 2010 haben rund 20.000 Vereine teilge-

nommen. Sie unterstützten damit aktiv die Sportvereinsentwicklung in Deutschland und ihre Grundlagen. Auch LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz bittet die Vereine Schleswig-Holsteins, sich an dieser für die weitere Vereinsentwicklung in Schleswig-Holstein wichtigen Untersuchung zu beteiligen. Wienholtz sagt: „Zum einen sind die Ergebnisse zu den Leistungen der Sportvereine für die Gesellschaft von hoher Bedeutung, um die politische Lobbyarbeit für die Sportvereine mit Fakten unterlegen zu können, zum anderen erhalten wir aus der Analyse der aktuellen Unterstützungsbedarfe zahlreiche Informationen für die Verbesserung unseres Angebotes für die Vereine. Die Untersuchung liegt somit maßgeblich in unser aller Interesse.“

Weitere Informationen zum Thema Sportentwicklungsbericht sind unter [www.dosb.de/de/sportentwicklung/sportstruktur-entwicklung/sportentwicklungsbericht/](http://www.dosb.de/de/sportentwicklung/sportstruktur-entwicklung/sportentwicklungsbericht/) zu finden. Für Rückfragen steht das Team von Professor Breuer unter der Rufnummer 0221 – 4982-6107, oder der E-Mail-Adresse [seb@dshs-koeln.de](mailto:seb@dshs-koeln.de) zur Verfügung. DOSB/LSV

Duale Karriere früh beginnen und fördern

## Gemeinschaftsschule Kiel-Friedrichsort wird zweite „Partnerschule des Leistungssports“ in Schleswig-Holstein

Die Gemeinschaftsschule Kiel-Friedrichsort erhielt Mitte September das Siegel „Partnerschule des Leistungssports“. Sie ist nach der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Ratzeburg damit die zweite Bildungseinrichtung in Schleswig-Holstein, die diese Auszeichnung erhält. Bei der Aushändigung der Urkunde an Schulleiter Klaus Weigel sagte Innenminister Klaus Schlie: „Der Titel ist eine Verpflichtung für die Zukunft, zu noch mehr Anstrengungen, sportliche Spitzenleistungen mit guter schulischer Ausbildung zu verbinden.“ Sportler sollten so früh wie möglich daran denken, zweigleisig zu fahren. Die duale Karriere beginne nicht erst während des Studiums. Mit den Partnerschulen des Leistungssports sollen nach Aussage des Ministers die Voraussetzungen geschaffen werden, damit sich Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in den Leistungs- und Spitzensport wohlfühlen.

Der Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), Dr. Ekkehard Wienholtz, sagte: „Die Einrichtung von „Partnerschulen des Leistungssports“ ist der Beginn einer neuen systematischen Elitenförderung im Nachwuchsleistungssport.“ Mit der Vergabe dieses Titels sei eine wichtige Hürde genommen worden, um vielleicht schon in Kürze die Bundesförderung für „Eliteschulen des Sports“ nach Schleswig-Holstein holen zu können. Dies sei wichtig für den Sport im Sportland Schleswig-Holstein, das aktuell das einzige Bundesland sei, das keine „Eliteschule des Sports“ vorweisen könne. „Es ist unser erklärtes Ziel, diesen Zustand zu ändern“, sagte Wienholtz.

Schulen mit dem Siegel einer „Partnerschule des Leistungssports“ verpflichten sich, die Karriere sportlich hochbegabter Schülerinnen und Schüler mit den schulischen Pflichten noch besser in Einklang zu bringen. Die Auszeichnung „Partnerschule des Leistungssports“ ist an die Einhaltung strenger Regeln und Verpflichtungen geknüpft, die das Bildungsministerium, das Innenministerium, der Landessportverband (LSV) und der Trägerverein des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein im Frühjahr vergangenen Jahres vereinbart haben. Schulen können sich um den Titel beim Bildungsministerium bewerben. Über den Antrag entscheidet ein Gremium, dem jeweils ein Mitarbeiter des Bildungs- und des Innenministeriums, des LSV und Olympiastützpunktes angehören. Zugang zu den Partnerschulen des Leistungssports haben die talentiertesten Kinder und Jugendlichen. Sie werden von den Sportfachverbänden nach festgelegten Leistungs-kriterien ausgewählt. Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme an einer „Partnerschule des Leistungssports“ trifft der jeweilige Schulleiter.

Vom Innenministerium erhält jede „Partnerschule des Leistungssports“ für die Anschaffung langlebiger Sportgeräte oder medizinischer Geräte 5.000 Euro im Jahr. Das Bildungsministerium stellt im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten eine Koordinatorenstelle zur Verfügung, die Schüler bei der Abstimmung zwischen schulischen und sportlichen Maßnahmen unterstützt. Der Landessportverband und der Olympiastützpunkt sorgen für Training und Betreuung. Die Anerkennung als „Partnerschule des Leistungssports“ dauert einen olympischen Zyklus. Während dieser vier Jahre legen die Schule und die mit ihr kooperierenden Sportfachverbände jährlich einen Bericht über ihre Arbeit an der Partnerschule vor. Die Laufzeit verlängert sich für die Dauer des nächsten olympischen Zyklus automatisch, wenn keiner der Partner vor Ablauf der Frist Widerspruch gegen die Anerkennung einlegt.

Pressemitteilung  
Innenministerium SH



„Mal nicht auf der Reservebank sitzen.“

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Auch wenn wir nicht jeden Wunsch erfüllen können, finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung.  
[www.vr-sh.de](http://www.vr-sh.de)

Volksbanken  
Raiffeisenbanken

Rückblick Fachtag „Pflege in Bewegung – Alter in Bewegung“

# Mehr Gesundheit durch Sportvereine in Pflegeeinrichtungen



Zum Fachtag „Pflege in Bewegung – Alter in Bewegung“ am 10. September in Kiel, den der Landessportverband (LSV) zusammen mit dem Forum Pflegegesellschaft organisiert hatte, kamen mehr als 80 Vertreterinnen und Vertreter aus Alteneinrichtungen und Sportvereinen ganz Schleswig-Holsteins. Diese Veranstaltung war der Startschuss für eine Kooperation des LSV mit dem Forum Pflegegesellschaft.

Dazu passte das von LSV-Vizepräsident Wolfgang Beer am Schluss seines Grußwortes verwendete Zitat von Henry Ford: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammen bleiben ist ein Fortschritt, zusammen arbeiten ist ein Erfolg.“ Dr. Bettina Bonde,

Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit, beurteilte die Kooperation ebenfalls positiv: „Es ist ein kluger Gedanke, zu fragen, wie Pflegeeinrichtungen Orte sein können, an denen mehr Bewegung und mehr Sport stattfindet“. Sie ist der Meinung, dass beide Partner davon profitieren würden und dass beide Aspekte aus Sicht des Sozialministeriums eine wachsende Bedeutung haben.

Dr. Bonde wies in ihren Grußworten auf die Studie „Bewegtes Alter“ der Jacobs University Bremen hin, die belegt, dass Bewegung positive Auswirkungen auf die physische und kognitive Leistungsfähigkeit im Alter hat. Michael Lindner vom Kreissportverband Neumünster, Sönke-Peter Hansen vom VfL Pinneberg sowie Holger Schwarzenberg und Katharina Weber vom TuS Holtenau stellten „Best Practice“-Beispiele zum Thema „Sportvereine in Einrichtungen“ vor. Zu diesen interessanten Praxisbeispielen wird der Landessportverband nun in Zusammenarbeit mit den Vereinen einen Handlungsleitfaden erarbeiten, der eine Hilfestellung für weitere Kooperationen bietet.

**Vereine, die eine Zusammenarbeit mit Alteneinrichtungen anstreben, können sich bei der LSV-Referentin für Seniorensport, Brigitte Roos, melden. Email: [brigitte.roos@lsv-sh.de](mailto:brigitte.roos@lsv-sh.de), Tel.: 0431 – 6486 - 217.** LSV/ro



## Gut vorbereitet!

### Mit unseren **Bewerbertipps** für einen stressfreien Start ins Berufsleben!

Die Jugendberater der BARMER GEK helfen Ihnen bei allen Fragen rund um Gesundheit, Berufsstart und Ausbildung. Nutzen Sie unser kostenloses Serviceangebot für eine stressfreie Zeit!

Übrigens: Top-Infos gibt es unter [www.barmer-gek.de/berufsstart](http://www.barmer-gek.de/berufsstart) Die Seite mit aktuellen Tipps, Adressen und Links zu allen wichtigen Themen, zum Beispiel:

- Erfolgreiche Bonusprogramme
- attraktive Wahltarife
- exklusive Zusatzversicherungen
- [www.barmer-gek.de](http://www.barmer-gek.de)

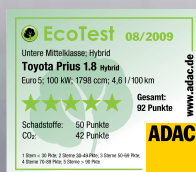


### BARMER GEK Schleswig-Holstein

Hopfenstraße 1c  
24114 Kiel  
Telefon 0800 33 20 60 850  
[schleswig-holstein@barmer-gek.de](mailto:schleswig-holstein@barmer-gek.de)



TOYOTA



# Umwelt-Duo.

## Die Erfolgsmodelle beim ADAC Eco Test: der Toyota Prius und der Toyota Auris Hybrid.

### Prius:

- Der Toyota Prius hat 92 Punkte und ebenfalls fünf Sterne erreicht. ([www.adac.de/ecotest](http://www.adac.de/ecotest))
- 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung HSD (kombiniert) 100 kW (136 PS)
- **Head-up-Display**
- **Geschwindigkeitsregelanlage, elektronisch**
- u.v.m.

**24.990,- €**

unser Hauspreis

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle in l/100 km kombiniert 4,0-3,8. CO<sub>2</sub> Emissionen kombiniert 93-89 g/km nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.

### Auris Hybrid:

- Der Toyota Auris Hybrid erzielte im ADAC EcoTest mit 94 Punkten das bisher beste Ergebnis im Umweltranking des Clubs. ([www.adac.de/ecotest](http://www.adac.de/ecotest))
- 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), Elektromotor 60 kW (82 PS), Systemleistung HSD (kombiniert) 100 kW (136 PS)
- **Start-Stop Automatik**
- **Integriertes Multi-Info-Display, Optitron-Technologie**
- u.v.m.

**22.490,- €**

unser Hauspreis

**Nichts ist unmöglich.  
Toyota.**



## Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG

24941 Flensburg  
Liebigstraße 14a  
0461 / 90 38 00

25813 Husum  
Industriestraße 37  
04841 / 71 19 4

24768 Rendsburg  
Büsumer Str. 61-63  
04331 / 40 95

24340 Eckernförde  
Sauerstraße 15  
04351 / 4 24 81

24119 Kronshagen  
Eckernförder Str. 201  
0431 / 54 55 80

24223 Schwentinental  
Mergenthalerstraße 12  
04307 / 83 20 0

einfach besser

TNG 



oder 50 €  
Startguthaben

**+ 1 Tag**  
in Kopenhagen  
für zwei Personen

Bis zum  
31. Okt.  
2011

### Kiel-Plus-Paket

-  **Internet**  
Flatrate mit bis zu 24 MBit/s
-  **Festnetz**  
Deutschland-Flatrate
-  **Mobilfunk**  
SIM-Karte fürs Handy
-  **kostenloser**  
Vor-Ort Installationservice

~~€ 29,80~~ /Monat\*  
**Jetzt 3 Monate:**  
€ 14,80 /Monat\*

**1 Tag in Kopenhagen für Zwei**  
  
oder 50 € Startguthaben

**Kundenberatung:** TNG Shop · Kehdenstr. 25 · 24103 Kiel · www.tng.de · Tel. 0431/908 908

\* Aktion befristet bis zum 31.10.2011. Das Kiel-Plus-Paket kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 14,80 €, danach monatlich 29,80 € und enthält wahlweise 50,00 € Startguthaben oder alternativ einen Gutschein für eine von TNG organisierte eintägige Reise nach Kopenhagen für 2 Personen. Die Reisezeiten werden nach Auftragseingang bekanntgegeben, ein Anspruch auf eine bestimmte Reisedurchführung besteht nicht. Das Kiel-Plus-Paket hat eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme kostenlos, Neuanschluss einmalig 49,00 €. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicenummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen. Preselection und Call by Call nicht möglich. Das Kiel-Plus-Paket ist in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter www.tng.de.



## Tag des Sports 2011

### Action, Spiel und Spaß auf dem Areal der Sportjugend Schleswig-Holstein

*Auf der Sportjugend-Aktionsfläche war wieder eine Menge los. Kleine und große Kinder tummelten sich auf der Fläche, um an den Workshops zahlreicher Vereine teilzunehmen.*

Neben dem bunten Angebot an Spielen, Informationen, Bastel- und Mitmachaktionen auf der Rasenfläche vor der Bresthalle hat sich das neue Sportjugendkonzept erneut bewährt. So wurden am Basteltisch fleißig Schlüsselbänder geknüpft und Fangspiele gebastelt, mit dem Kinderschutzbund Obstsalat zubereitet, im Muschelbecken Fische geangelt und an der Wurfwand die Treffsicherheit getestet, während die Eltern sich im Lounge-Bereich entspannten oder geduldig mit ihren Kleinen für einen der begehrten E.ON Solarenergie Luftballons anstanden. Wer noch mehr Energie hatte, der konnte im Team mit anderen Begeisterten seine Kraft mit dem THW-Bus messen. Mit Unterstützung der Autokraft sollte dieser eine Strecke von 30

Metern gezogen werden. Außerdem unterstützen Autokraft, Voith und MTU den Ausbau des Projekts „Kein Kind ohne Sport!“. Auf der großen NDR Bühne erhielt der Sportjugend-Vorsitzende Jochen Tiedje einen Scheck über 15.000 Euro für die Auszeichnung und Förderung von vorbildlichen Sportvereinsinitiativen gegen Kinderarmut.

Die Besucher hatten auch die Möglichkeit, sich bei unserem Partner, dem Lubinus Clivum Kiel, medizinische Unterstützung beispielsweise durch Anlegen eines Tapeverbandes zu holen. Wir danken unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit beim Tag des Sports 2011! Auch beim Tag des Sports 2012 soll das neue Konzept der Sportjugend weiter ausgebaut werden. Bereits ab Februar können sich dann interessierte Vereine für eine Mitmachaktion auf der Aktionsfläche bewerben. **Kontakt: Klaus Rienecker, T.: 0431-6486 208, klaus.rienecker@sportjugend-sh.de**



## „Sportjugend in Rio – Karneval in Malente“

... so lautete das Motto des diesjährigen Sport-Jugend-Kongresses. Mehr als 90 Menschen - jung und älter, aber alle engagiert in der Sportjugendarbeit - erlebten vom 16.-18. September 2011 ein tolles Wochenende im Sport- und Bildungszentrum Malente.

Die kreative Projektgruppe, bestehend aus ehren- und hauptamtlichen Mitgliedern, hatte ein interessantes Fortbildungswochenende mit vielen Workshops und einem abwechslungsreichen Programm vorbereitet. Im Rahmen einer bunten Eröffnungsveranstaltung im „Samba-Stadion“ am Freitagabend begrüßte der Sportjugend-Vorsitzende Jochen Tiedje alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ein bunter Luftballonregen war der Startschuss. In Gruppen wurden Karnevalswagen für eine spannende Reise durch Südamerika gebastelt. Die „Reisenden“ lernten unter anderem die in Brasilien sehr beliebte Sportart Footvolley kennen, jonglierten, tanzten Hula-Hoop und erlernten brasilianische Rhythmen. Am Ende war das brasilianische Flair bei allen zu spü-

ren. Auch bei den Workshops war für jeden etwas dabei. Ob Führung und Motivation, Tauchen, Yoga, Ringen und Raufen oder Fitness-Spezial. Jeder fand eine Fortbildung nach seinem Geschmack. Am Samstagnachmittag konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Aktiv-Workshops viel Neues ausprobieren. Angeboten wurden „Headis“ (eine Art Tischtennis mit dem Kopf), Speedminton, Crossboccia, Zumba und „Eine Handvoll Reflexion“.

Abends lud die Sportjugend alle in den brasilianisch dekorierten Clubraum ein. Nach einem tollen brasilianischen Buffet marschierte die Projektgruppe mit rhythmischen Samba-Schritten ein. Alle feierten gemeinsam und tanzten zur Musik von DJ Marcus bis tief in die Nacht. Am Sonntag wurde in der Sporthalle noch eine Präsentation aller Workshops durchgeführt. So bekamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen kleinen Einblick und wurden teilweise sogar zum Mitmachen animiert. Am Ende waren sich alle einig: Der Sport-Jugend-Kongress 2011 war fantastisch!



Das Motto des Sport-Jugend-Kongress 2011:



Freitagabend wurden bunte Karnevalswagen gebastelt.



In der Rio-Bar gab es Frucht-Cocktails.



Kurze Entspannung im Liegestuhl!



Auch eine Badeinsel konnte zum gemeinsamen Relaxen genutzt werden.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten einen gemeinsamen Rhythmus.



Footvolley!



Gemeinsamer Karnevalsumzug



Am Ende spielen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den gelernten Rhythmus gemeinsam.



Workshop Ringen und Raufen



Gemeinsames Abtauchen



Leckere gemeinsame Mahlzeiten



Aktiv-Workshop „Headis“



Workshop: „Eine Handvoll Reflexion“



Viva Brasil!



Limbo-Tanzen und jede Menge Spaß bei der Party am Samstag



Es war toll!



Präsentation des Workshops „Führung und Motivation“



Kinder-Yoga



Präsentation des Tauch-Workshops in der Sporthalle



Action beim Fitness-Spezial Workshop

## Aufgepasst -

### Es sind noch Plätze in folgenden Lehrgängen frei !

#### Fortbildung: „Ich sach ma“ – Konstruktive Gesprächsführung (nicht nur) für Jugend- und ÜbungsleiterInnen

JugendleiterInnen im Sport sind eigentlich ständig im Gespräch. Sie beraten die Aktiven, führen Konfliktgespräche mit Eltern, beraten in Teams über den besten Weg für den Verein. Dennoch entsteht an wichtigen Stellen oft das Gefühl, aneinander vorbei statt konstruktiv miteinander geredet zu haben. Woran liegt das? Wie können wir unsere Interessen durchsetzen ohne dabei zwangsläufig die Lautesten gewesen zu sein? Warum überhören die anderen manchmal unsere – doch so richtige – Meinung? Mit vielen Praxisübungen wollen wir in 24 Stunden ausprobieren, wie unsere Gesprächsführung noch konstruktiver werden kann. Spaß inklusive!

**Referent** Michael Schwarz  
**Termin** 4. November 2011, 18 Uhr bis  
 5. November 2011, 18 Uhr  
**Ort** Sport- und Bildungszentrum Malente  
**Kosten** 20 EUR inkl. Übernachtung und Verpflegung  
**Anmeldung** angela.schoeler@sportjugend-sh.de  
 Angela Schöler (Tel. 0431-6486-184)

#### „Juleica“ für ÜbungsleiterInnen

Dieser Lehrgang richtet sich an MitarbeiterInnen im Jugendsport mit ÜL-C oder Trainer-C (Breitensport) Lizenz. Für die Freistellung von der Arbeit, die Erstattung von Verdienstausschlag und häufig auch für die Bezuschussung von Jugendmaßnahmen ist die JugendleiterIn-Card Voraussetzung. Dieser Lehrgang mit den Schwerpunkten Recht, Pädagogik, Spiel und Finanzierung berechtigt zur Ausstellung der Juleica.

**Referenten** Desiree Trense und Jochen Tiedje  
**Termin** 18. - 20. November 2011  
**Ort** Sport- und Bildungszentrum Malente  
**Kosten** 45 EUR inkl. Übernachtung und Verpflegung  
**Anmeldung** angela.schoeler@sportjugend-sh.de  
 Angela Schöler (Tel. 0431-6486-184)

#### JL-AssistentInnen-Meeting in Fockbek

Auch in diesem Jahr lädt die sjsh wieder alle JL-AssistentInnen und AktionsleiterInnen ein, mit anderen Jugendlichen zu erleben, wie viel Spaß es macht, einen sportlichen Nachmittag für Kinder zu organisieren und durchzuführen. In sportlichen Workshops kannst Du neue Ideen für Deine Jugendarbeit im Verein sammeln.

**Termin** 18.-20.11.2011  
**Ort** Grund- und Gemeinschaftsschule Fockbek (bei Rendsburg)  
**Kosten** 45 EUR inkl. Übernachtung und Verpflegung  
**Infos** sjsh.lsv-sh.de/index.php?id=97  
**E-Mail** info@sportjugend-sh.de  
 Manuela Jankowicz (Tel. 0431-6486-199)

### Schneller informiert:

#### Besucht uns bei facebook

[www.facebook.com/SportjugendSchleswigHolstein](http://www.facebook.com/SportjugendSchleswigHolstein)  
[www.facebook.com/FJSJSportSchleswigHolstein](http://www.facebook.com/FJSJSportSchleswigHolstein)  
[www.facebook.com/KeinKindOhneSport](http://www.facebook.com/KeinKindOhneSport)



#### und folgt uns bei twitter:

<http://twitter.com/SportjugendSH>



## Terminkalender

Veranstaltung	Ort	Datum
Ehrung junger Ehrenamtlicher	Kiel, Landeshaus	10. Nov. 2011
Jugendmeisterehrung	Kiel	23. Nov. 2011

### Lehrgänge mit freien Plätzen

Konstruktive Gesprächsführung	Bad Malente	4.-5. Nov. 2011
JL-Assi-Meeting	Fockbek	18.-20. Nov. 2011
„Juleica“ für ÜL	Bad Malente	18.-20.11.2011
„Rund um das runde Ding!“	Bad Malente	25.-27. Nov. 2011
„Was ist Haltung“	Bad Malente	2.-4. Dez. 2011

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de)

### Mikroprojekte - Neue Fördermöglichkeit für die Jugendarbeit im Verein

Durch Bundesmittel ist es uns möglich geworden, noch in 2011 gezielt das Engagement von Jugendwarten, Jugendteams, Jugendabteilungen in Vereinen und Verbänden zu fördern. Deren Projekte können mit bis zu 500 EUR gefördert werden. Die Ideen und Inhalte für Projekte können dabei sehr weit gefasst werden – im Mittelpunkt muss das Ziel stehen, das Engagement junger Menschen in eigenverantwortlichen Jugendstrukturen im Verein/Verband zu stärken.

Weitere Informationen sind den Richtlinien auf unserer Homepage zu entnehmen. Die Beantragung ist ab sofort möglich.

### Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Regelmäßig liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene. Bestellung unter: [www.sportjugend-sh.de/newsletter](http://www.sportjugend-sh.de/newsletter)



## Wann ist ein Geldinstitut gut für Schleswig-Holstein?

Wenn Teamgeist und Fairplay nicht nur in der Kundenbeziehung, sondern auch in der Förderung des Jugendsports ganz oben stehen.



Sport ist Bewegung, Motivation und Spaß pur. Und vor allem: Sport ist gesund. Neben ihrer Beratungskompetenz sehen sich die Sparkassen auch in der Verantwortung, die Gesundheit in Schleswig-Holstein nachhaltig zu fördern, und engagieren sich daher gezielt in der Förderung des Jugendsports. Damit wird der Grundstein für Teamgeist und Gesundheit schon in der Kindheit gelegt und davon profitieren wir alle. [www.gut-fuer-schleswig-holstein.de](http://www.gut-fuer-schleswig-holstein.de)

# Gleichstellungspreis des DOSB 2011 an Heida Benecke



Der Gleichstellungspreis des DOSB 2011 wurde zum Auftakt der sechsten Frauen-Vollversammlung des DOSB im Stuttgarter Schloss von DOSB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers an Heida Benecke verliehen. Zum ersten Mal seit Gründung des DOSB ging diese Auszeichnung nach Schleswig-Holstein. Die Rudersportlerin ist Vorsitzende im Domschulruderclub Schleswig, Frauenreferentin im Ruderverband Schleswig-Holstein und leitet seit 2008 den Frauen-Ausschuss des Deutschen Ruderverbandes. Benecke entwickelte Frauenlehrgänge, eine jährliche Segeltour als Team-Building-Maßnahme für Frauen und arbeitete daran, Frauen besser zu vernetzen und für Führungspositionen in Verbänden und Vereinen zu gewinnen und zu qualifizieren.

DOSB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers hob den überdurchschnittlichen und langjährigen Einsatz von Heida Benecke hervor: „Sie ist stark engagiert und ein echtes Vorbild. Damit hat sie auch Anteil am überproportionalen Anstieg weiblicher Mitglieder im Sport.“ Der DOSB arbeite gezielt an der Gewinnung weiblicher Mitglieder, da wissenschaftliche Studien ergeben hätten, dass



Sportvereine davon profitierten, sagte Ridder-Melchers: „Weibliches Vereinsmanagement verbessert die finanzielle, demographische und soziale Situation in Sportvereinen.“ Heida Benecke war sichtlich bewegt von den „Standing Ovations“, die ihr von Tagungsteilnehmerinnen entgegen gebracht wurden.

Auch LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz gratulierte Heida Benecke zur Verleihung des Preises und dankte ihr herzlich für ihre jahrzehntelangen Aktivitäten auf Lokal-, Landes- und Bundesebene, die prägend für das Sportleben im Domschulruderclub Schleswig und im Landesruderverband Schleswig-Holstein waren. Wienholtz betonte dabei, dass ihr sportlicher Lebenslauf konsequent auf die Förderung von Mädchen und Frauen im Rudersport ausgerichtet sei, und sie in unterschiedlichen Funktionen und Gremien die Belange der Frauen im Sport in vielfältiger Weise vorantreibe. Heida Benecke, die auch Vertreterin des DOSB im Deutschen Frauenrat ist, wurde vom Landessportverband Schleswig-Holstein 2009 bereits für ihr vielfältiges Engagement mit dem Elfriede-Kaun-Preis ausgezeichnet. LSV/ar

## Familienfreundliche Vereinsbeispiele gesucht

„Sport bewegt Familien – Familien bewegen den Sport“ heißt ein vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) gefördertes Projekt des DOSB. Im Rahmen dieses Projekts werden Sportvereine gesucht, die bereits familienfreundliche Strukturen, Sportanlagen oder Angebote entwickelt haben. Vereine und deren Mitglieder, die sich angesprochen fühlen, sind aufgerufen, dem DOSB bis zum 15. November 2011 eine Kurzbeschreibung nachahmenswerter Vereinsbeispiele zu schicken. Das können familienfreundliche Beitragsstrukturen, Satzungsanpassungen, entsprechend qualifiziertes Personal, kommunale Vernetzung mit Familieninstitutionen oder ähnliches sein. Die Informationen nutzt der DOSB für eine Publikation, in der Kriterien und Empfehlungen für familienfreundliche Sportvereine zusammengefasst werden. Diese soll den Vereinen bundesweit helfen, ihre Strukturen den Bedürfnissen von Familien besser anzupassen. Die Beschreibung der Vereinsstrukturen sollte nicht länger als sechs Zeilen lang sein, eine E-Mail-Adresse für Rückfragen und ein aussagekräftiges Foto der Vereinsmaßnahme enthalten. Empfän-

gerin ist Fabienne Bretz beim Deutschen Olympischen Sportbund, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/M., auch erreichbar per E-Mail unter [bretz@dosb.de](mailto:bretz@dosb.de) oder Tel.: 069/6700-228.

DOSB

## Sportliche Grüße aus Slowenien

Nette Auslands-Post bekamen die Mitarbeiter des LSV vor kurzem von „Team Schleswig-Holstein“-Mitglied Lars Hartig und seinem Berliner Partner im Leichtgewichts-Doppelzweier Linus Lichtschlag. Die beiden Ruderer grüßten von den Ruder-Weltmeisterschaften in Bled/ Slowenien. Sie hatten Grund zur Freude, denn sie belegten einen hervorragenden vierten Rang im Leichtgewichts-Doppelzweier. Nur Olympiasieger Großbritannien, Weltmeister Neuseeland und Vize-Weltmeister Italien waren schneller.





## DOSB und BZgA haben die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ gestartet

Ziel ist die Alkoholprävention in Sportvereinen zu fördern

*Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) haben die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ gestartet. Von September 2011 bis Dezember 2012 sind alle Sportvereine in Deutschland aufgerufen, sich mit alkoholfreien Sportwochenenden, Turnieren oder anderen Veranstaltungen an der Aktion zu beteiligen. Auf diese Weise können sie ein Zeichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol setzen. Den Startschuss für die Initiative gaben DOSB-Präsident Thomas Bach und BZgA-Direktorium Prof. Dr. Elisabeth Pott Mitte September im Kölner Sport- und Olympiamuseum.*

Für die Präventionsarbeit der BZgA sind Sportvereine wichtige Partner, da über sie viele Kinder und Jugendliche, ihre Mütter und Väter, aber auch Trainer, Übungsleiter und Betreuer erreicht werden können. „Durch die Zusammenarbeit mit dem DOSB gewinnen wir Vereine in ganz Deutschland für unsere Aktion und fördern so ihr aktives Engagement gegen Alkoholmissbrauch.“ BZgA und DOSB kooperieren seit vielen Jahren in der Alkohol- und Tabakprävention, etwa in den BZgA-Kampagnen „Kinder stark machen“, „rauchfrei“ und „Alkohol? Kenn dein Limit“. Die Initiative „Alkoholfrei Sport genießen“ bietet eine weitere Plattform in gemeinsamer Verantwortung, auf die Risiken übermäßigen Alkoholkonsums hinzuweisen. DOSB-Präsident Thomas Bach, der

die Schirmherrschaft für die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ übernommen hat, erklärte: „Mit der Aktion macht sich der DOSB ein weiteres Mal im Kampf gegen Alkoholmissbrauch in Deutschland stark. Damit stellt sich der organisierte Sport seiner gesellschaftlichen Verantwortung, schließlich sind rund 70 Prozent aller jungen Menschen zumindest vorübergehend in einem Sportverein aktiv. Im Verein können sie wichtige Fähigkeiten und Eigenschaften wie Teamgeist, Belastbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit erlernen, die langfristig auch suchtvorbugend wirken. Mehr noch: Die Trainerinnen und Trainer und Betreuerinnen und Betreuer sind Vorbilder für Kinder und Jugendliche, auch in Bezug auf den Konsum von Alkohol.“ Die BZgA unterstützt interessierte Vereine bei der Teilnahme an der Aktion. Auf [www.alkoholfrei-sport-genieessen.de](http://www.alkoholfrei-sport-genieessen.de) können sie eine kostenlose Aktionsbox anfordern, die unter anderem ein Werbebanner, T-Shirts, Infomaterial, das Jugendschutzgesetz als Poster, einen Cocktail-Shaker und Rezepthefte für alkoholfreie Cocktails enthält. Außerdem erhalten Vereine auf der Internetseite vielfältige Ideen und Tipps für die Gestaltung einer eigenen Aktion zum Thema „Alkoholfrei Sport genießen“. **Bei Fragen hilft außerdem ein Infotelefon weiter: 06173 – 78 31 97 (Mo. bis Fr., 9 - 17 Uhr).** Unter allen teilnehmenden Vereinen werden pro Jahr fünf Gutscheine für Sportausrüstungen im Wert von jeweils 500 Euro verlost.

DOSB



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Hauptstelle:  
Europaplatz 5, Kiel  
Telefon: 0431/9802-0  
[www.kieler-volksbank.de](http://www.kieler-volksbank.de)

 **Kieler Volksbank**

## DOSB und Aral ehren zehn Vereine für ihre Angebote zum lebenslangen Sporttreiben Drei schleswig-holsteinische Vereine freuen sich über je 22.500 Euro

*Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und Aral ehrten Mitte September die Sieger im bundesweiten Wettbewerb „Aral und dein Verein.“ Drei der zehn ausgezeichneten Vereine kommen aus Schleswig-Holstein: Der Kieler Kanu-Klub von 1921, der Reit- und Voltigierverein Am Hallohberg aus Wiemersdorf und der SV Henstedt-Ulzburg. Diese Vereine erhalten ebenso wie die sieben anderen erfolgreichen Vereine jeweils 22.500 Euro Preisgeld für ihre Projekte zur Förderung des generationsübergreifenden und lebenslangen Sporttreibens.*

10.000 Euro gibt es für die Clubs sofort, weitere 7.500 Euro im nächsten und 5.000 Euro im übernächsten Jahr. Fast 500 Vereine aus ganz Deutschland hatten sich beworben. Eine fünfköpfige Jury wählte die Sieger aus. „Zwar schweißt der Vereinssport immer noch wie kaum eine andere Institution die Menschen in Deutschland zusammen. Der demographische Wandel macht allerdings auch hier nicht Halt. Die Altersstrukturen in den rund 91.000 deutschen Sportvereinen verschieben sich immer stärker in Richtung ältere Mitglieder. Oftmals fehlt der Nachwuchs oder Generationenkonflikte deuten sich an. Daher begrüßen wir sehr, dass sich Aral an unserer Seite für den Vereinssport in Deutschland stark macht“, sagte Walter Schneeloch, Vizepräsident Breitensport/Sportentwicklung beim DOSB, anlässlich der

ersten Preisverleihung für den TuS Treudeutsch 07 Lank, die vom ehemaligen Weltklasse-Skiläufer Christian Neureuther vorgenommen wurde. Die zehn Gewinnervereine decken eine große Bandbreite an Sportarten ab und haben von 65 bis 5.500 Mitgliedern ganz unterschiedliche Größen. Sie erhalten neben der finanziellen Unterstützung Beratungs- und Schulungsangebote von Aral und DOSB. Die weiteren Preisverleihungen finden in den kommenden Wochen an Aral-Tankstellen, die in der Nähe der Gewinnervereine liegen, statt. „Soziales Miteinander und gute Nachbarschaft sind Aral sehr wichtig. Schließlich liegen unsere Tankstellen meist genau dort, wo Menschen zusammenleben. Mit der Förderung herausragender generationsübergreifender Vereinssportprojekte wollen wir einen Beitrag leisten, um Menschen mobil und die Gesellschaft intakt zu halten“, erläutert Rainer Kraus, Leiter des Aral Tankstellengeschäfts.

Jury-Mitglied Neureuther ist begeistert von der Vielfalt der fast 500 Bewerbungen: „Von Ski-Wanderungen für alle Altersklassen über Eltern-Kind-Reiten bis zur Ruderregatta für Alt und Jung: Hut ab! Was in deutschen Sportvereinen Tag für Tag in puncto generationsübergreifender Arbeit geleistet wird, ist einfach toll.“  
**Weitere Informationen unter [www.aral.de/deinverein.de](http://www.aral.de/deinverein.de)**

DOSB/LSV

### Die schleswig-holsteinischen Gewinnervereine im Überblick:

#### Kieler Kanu-Klub von 1921 e.V.

**Mitglieder: 260**  
**Kinder/Jugendliche: 50**  
**Mitglieder über 60 Jahre: 60**

Seit seiner Gründung vor 90 Jahren betreibt der Kieler Kanu-Klub von 1921 (KKK) generationsübergreifenden Wassersport. Im Kanu, Kajak oder Kanadier kommen junge und alte Menschen gleichermaßen zum Zug. Jeder kann seine Leistung im Rahmen der eigenen Möglichkeiten einbringen. Beim Kanuwandern sind Teilnehmer zwischen drei und 80 Jahren aktiv. Sie unternehmen gemeinsame Paddelnachmittage, Familienfahrten und Wochenendtouren. Außerdem absolvieren sie Sicherheitstrainings. Diese Aktivitäten stärken die Gesundheit, die körperlichen Fähigkeiten und die sozialen Kompetenzen gleichermaßen. Zusätzlich gibt es im KKK auch viele Angebote, die sich spezifisch an Jugendliche, Familien und Senioren richten. Feste, Urlaubsreisen und weitere Freizeitaktivitäten sorgen für ein reges und familiäres Vereinsleben. Der Kieler Kanu-Klub arbeitet auch mit Schulen, Sonderschulen und Behinderteneinrichtungen zusammen, unter anderem beim Paralympics-Training. Das gewonnene Fördergeld will der Verein für größere Boote und einen neuen Fitnessbereich nutzen.

#### Reit- und Voltigierverein e.V., Wiemersdorf

**Mitglieder: 65**  
**Kinder/Jugendliche: 38**  
**Mitglieder über 60 Jahre: -**

Voltigieren ist besonders bei Kindern eine beliebte Sportart. Dabei turnen sie auf und am Pferd, während dieses an einer Longe im Kreis geführt wird. Im Reit- und Voltigierverein (RuVv) Am Hallohberg trainieren Kinder ab 6 Jahren. Seit Juli 2009 bietet der Verein auch generationsübergreifende Voltigierstunden an, bei denen Eltern und Kinder gemeinsam turnen. Viele Nachwuchstalente hören im Erwachsenenalter mit dieser Sportart auf. Dem möchte der Verein vorbeugen, indem er Eltern den Sport ihrer Kinder näher bringt und ihnen zeigt, wie viel Spaß das Voltigieren macht. Beim jährlichen Vereinsturnier präsentieren die Familien ihre gemeinsamen Programme in einer eigenen Prüfung. Zusätzlich bietet der RuVv gemeinsam mit der Volkshochschule Brockstedt einen Voltigierkurs nur für Erwachsene an. Mit Hilfe der Fördergelder möchte der Verein ein neues Voltigierpferd kaufen, mit dem jung und alt trainieren können. Auch die Trainer werden speziell für die Arbeit mit über 50-Jährigen ausgebildet.

#### SV Henstedt-Ulzburg e.V.

**Mitglieder: 5.323**  
**Kinder/Jugendliche: 2.468**  
**Mitglieder über 60 Jahre: 793**

„Wir bewegen Henstedt-Ulzburg“ – unter diesem Motto engagiert sich der Sportverein Henstedt-Ulzburg (SV H-U) für ein sportliches und generationsübergreifendes Gemeindeleben. Der SV-HU kooperiert unter anderem mit Kindergärten und Schulen, um Kindern und Jugendlichen ein breiteres Sportangebot zu ermöglichen. Herz des Vereins ist seit 1998 das Sportland, ein Fitness- und Gesundheitsstudio mit Gerätepark, Mehrzweckhallen und Wellness-Bereich. Dort begegnen sich junge und alte Menschen bei zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen: vom Babyturnen über Eltern-Kind-Kurse bis zur Gymnastik für Senioren. Auch beim jährlichen Volkslauf, den der Verein seit 2004 ausrichtet, sind alle Altersgruppen vertreten. Mehr als 1.200 Läufer zwischen drei und 75 Jahren nehmen regelmäßig teil. Die Fördergelder investiert der SV-HU in den Ausbau und die Sanierung des Sportlands. Außerdem möchte er neue Sportgeräte für Senioren anschaffen und bis 2013 einen Sportkindergarten einrichten. <

Quelle: Aral-Homepage





## Drei Jahre Deutscher Sportausweis – Drei Jahre Mehrwert im Sport

*Der Sportverein Henstedt-Ulzburg macht es vor: Als einer der größten Vereine Schleswig Holsteins nutzt er die Vorteile des Deutschen Sportausweises.*

Seit dem Herbst 2008 können alle Sportvereine in Deutschland den Deutschen Sportausweis als eigenen Vereinsausweis einführen und von seinen Funktionen und Vorteilen profitieren. Das Ausweissystem bietet Vereinen und Verbänden viele sportorganisatorische Funktionen und mit dem Portal [www.sportausweis.de](http://www.sportausweis.de) erstmals ein einheitliches, gemeinsames Netzwerk zur Information und Kommunikation.

Das Gemeinschaftsprojekt teilnehmender Sportverbände und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) soll Vereinen helfen, die Verwaltungsarbeit zu erleichtern und Kosten zu sparen – die Teilnahme am System Deutscher Sportausweis und die Nutzung der verschiedenen Angebote ist für die Vereine und Ihre Mitglieder kostenfrei.

In den letzten drei Jahren hat der Deutsche Sportausweis seinen festen Platz in der Vereinswelt gefunden: Vom kleinen Verein, der endlich einen eigenen Ausweis für seine Mitglieder einführen wollte, bis zum großen Mehrsparten-Verein, der den Sportausweis als elektronischen Schlüssel zu Veranstaltungen und Anlagen einsetzt, ist alles vertreten. Da der Sportausweis als offener Standard für den organisierten Sport gedacht ist, den die Vereine und Verbände selbst mit Leben füllen können, lassen sich mit dem Sportausweis Lösungen für jeden Bedarf umsetzen. Auch zur Partner- und Sponsorsuche lässt sich der Deutsche Sportausweis erfolgreich einsetzen: Neben dem nationalen Vorteilssystem, von dem alle Ausweisinhaber profitieren, können Sportvereine mit dem Sportausweis auch selbst auf die Suche nach Partnern für den Verein und Rabattangebote für ihre

Mitglieder gehen. Der Sportausweis dient dabei einerseits als Medium zur Vorteilsnutzung – z.B. kann die Sportausweis-Nummer von Scannerkassen ausgelesen werden. Andererseits liefert der Sportausweis gute Argumente für potentielle Partner – denn die Vereine können ihre Unterstützer unter [www.sportausweis.de](http://www.sportausweis.de) veröffentlichen und auf der Plattform auch Werbung für die Angebote der eigenen Partner machen. Als

einer der größten Sportvereine Schleswig Holsteins nutzt der SV Henstedt Ulzburg den Deutschen Sportausweis als offiziellen Mitgliedsausweis. Der SVHU bietet seinen Mitgliedern neben mehr als 30 verschiedenen Sportarten noch ein eigenes Gesundheitsstudio mit Mehrzweck- und Gymnastikhalle, eigenem Gerätepark und eigener Sauna. Hier können die Vereinsmitglieder kostenfrei trainieren oder eines der vielen Kursangebote des SVHU wahrnehmen. Der Sportausweis wird für

die Eingangskontrolle genutzt und ersetzt so umständliche Mitgliedslisten.

Der SVHU nutzt den Sportausweis auch aktiv zur Sponsorsuche: Lokale Unternehmen bieten den Mitgliedern bereits Einkaufsrabatte. Mit der SportManagement-Karte des Deutschen Sportausweises kann sich der Verein zudem bei Funktionären und Ehrenamtlichen bedanken, denn diese gewährt den Inhabern zusätzliche Rabatte und Angebote.

Neben der kostenfreien Grundausstattung bietet der Deutsche Sportausweis den teilnehmenden Vereinen aber auch weitere Angebote, die gegen Zuzahlung in Anspruch genommen werden können. Der Sportausweis kann z.B. – zusätzlich zum Logo des jeweiligen Landessportbundes und Spitzenverbandes – auch noch mit dem Vereinslogo bedruckt werden. Auch Jahresmarken im Vereinsdesign können günstig bestellt werden. Nutzen Sie die

Gelegenheit, sich vor Ort über den Deutschen Sportausweis und seinen Einsatz im Verein zu informieren: Informationsveranstaltungen finden am 6. Oktober in den Räumlichkeiten des SV Henstedt Ulzburg und am 3. November im Haus des Sports in Kiel statt. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Website des LSV Schleswig-Holstein unter [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de), mehr Informationen zum Sportausweis finden Sie auf [www.sportausweis.de/info](http://www.sportausweis.de/info).

**Informationsveranstaltungen zum Deutschen Sportausweis finden am 6. Oktober in den Räumen des SV Henstedt Ulzburg und am 3. November im Haus des Sports in Kiel statt. Anmeldung unter Fax-Nr. 0431- 64 86 119**



## Europaweite Anerkennung für den SHFV durch den Europäischen Fußballverband UEFA zeichnet Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ aus

*Große Ehre für den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV) und sein Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“. Das Exekutivkomitee der UEFA hat den SHFV und sein gewaltpräventives und integratives Projekt als bestes Breitensportprojekt Europas im Rahmen des UEFA-Grassroots-Day-Award ausgezeichnet.*

Das nun ausgezeichnete Projekt wurde im November 2005 vom Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV), der Sportjugend Schleswig-Holstein (SJSJH) und dem SHFV erstmalig im „Haus des Sports“ in Kiel der Öffentlichkeit vorgestellt. Damals sagte LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz zur Initiative: „Der Sport kann nicht nachholen, was Elternhaus, Schule, und Politik versäumt haben, aber er kann Gemeinsinn stiften.“

Die Überraschung war groß bei den Verantwortlichen des Projektes, als man im Juli dieses Jahres zum ersten Mal über die Auszeichnung informiert wurde. „Die Überraschung wich aber schnell der puren Freude, schließlich kommt es nicht alle Tage vor, dass der SHFV auf europäischer Ebene für seine Arbeit beachtet, geschweige denn sogar ausgezeichnet wird“, so Eddy Münch, als Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung verantwortlich für das Projekt und einer der wesentlichen Initiatoren.

2010 hat die UEFA erstmalig einen sogenannten Breitenfußballtag (Grassroots Day) ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Breitenfußballtages verleiht die UEFA Breitenfußballauszeichnungen in drei unterschiedlichen Kategorien, in denen es jeweils eine bronzene, silberne und goldene Auszeichnung gibt.

### Die drei Kategorien sind:

- Herausragende Leistungen und Arbeit an der Basis durch Einzelpersonen
- Bestes Breitenfußballprojekt innerhalb eines Programms eines Verbandes, einer Region oder Agentur
- Bester Breitenfußballverein

Die nationalen Fußballverbände können Vorzeigeprojekte bei der UEFA vorschlagen bzw. einreichen. Das hat der Deutsche Fußballbund (DFB) unter anderem mit dem Projekt „Schleswig-



*Im Rahmen des Endspiels der FIFA Frauen WM 2011 erhielt SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer vom DFB-Direktor für Breitensport, Willi Hink, und dem technischen Direktor der UEFA, Andy Roxburgh, die Urkunde für das beste Breitenfußballprojekt der UEFA Grassroots*

Holstein kickt fair“ Anfang des Jahres getan. Das Exekutivkomitee der UEFA hat dem SHFV den ersten Preis in der zweiten Kategorie zugesprochen. „Eine großartige Auszeichnung, die zeigt, wie erfolgreich und vor allem richtungsweisend der SHFV in den Themenfeldern Gewaltprävention, Fair Play und Integration arbeitet“, freute sich SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, dem die Urkunde zum Preis im Rahmen des Finales der Frauen-WM 2011 in Frankfurt vom DFB-Direktor für Breitensport, Willi Hink, und dem technischen Direktor der UEFA, Andy Roxburgh, überreicht wurde. Im Vordergrund dieses Preises steht vor allem dessen ideeller Wert. „Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung für unsere nunmehr fast fünfjährige Arbeit und eine große Motivation für die Zukunft. Dieser Preis gebührt zu einem ganz wesentlichen Teil den engagierten Projektbeauftragten in den Kreisfußballverbänden des SHFV, die mit ihrem großen ehrenamtlichen Einsatz diesen Erfolg möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Partnern aus Politik und Wirtschaft, ohne die dieses Projekt nicht hätte umgesetzt werden können“, so Projektleiter Dr. Tim Cassel. Ein Filmteam der UEFA hat einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des SHFV gedreht, der auch auf der Homepage der UEFA einsehbar ist:

<http://de.uefa.com/trainingground/grassroots/video/videoid=1666519.html?autoplay=true&vid=1667679>. Die offizielle Preisübergabe in Schleswig-Holstein fand im Rahmen der großen Provinzial Fair-Play-Ehrungsveranstaltung am 22. September 2011 in Kiel statt. Die Zeremonie auf UEFA-Ebene mit der Bekanntgabe der Gewinner findet nach jetzigem Stand am 16. Mai 2012 vor dem Finale der Champions League in München statt. SHFV/LSV



*Das Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ wird auch in den einzelnen Kreisfußballverbänden mit Leben gefüllt*

## Tischtennis: Verbandstrainer Jaroslav Kunz geht in den Ruhestand

Der 31. August 2011 war für den Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein (TTVSH) ein ganz besonderer Tag. Es war der letzte Arbeitstag des langjährigen Verbandstrainers Jaroslav Kunz – von allen nur „Jara“ genannt – der nach 33 Jahren in dieser Tätigkeit in den Ruhestand ging.

TTVSH-Präsident Hans-Jürgen Gärtner ist sich sicher: „Wer Jaroslav kennt, weiß, dass es für ihn auch nach seiner aktiven Trainertätigkeit keine „Ruhe“ geben wird. Der „kleine Ball“ wird weiterhin seinen Rhythmus bestimmen.“ Ob als Nationalspieler, Betreuer, oder Trainer – Jara „lebte“ Tischtennis und spricht auch nach all den langen Jahren noch mit der gleichen Leidenschaft und Intensität über „seinen“ Sport, das Tischtennis, wie zu Beginn. Obwohl er sich beim Spielen selbst etwas Zurückhaltung auferlegte, reichte es dennoch noch „locker“ für den Welt- und Europameistertitel der Senioren. Die Senioren-WM gewann er 2008, den EM-Titel errang er in diesem Jahr. Noch heute sprechen die chinesischen Kooperationspartner des Tischtennisverbandes mit großem Respekt von Jaroslav Kunz, der während seiner aktiven Zeit als Nationalspieler einer der wenigen Europäer war, der die chinesischen Top-Spieler bezwingen konnte. Eine seiner privaten Leidenschaften sind Uhren. Deshalb lag es nahe, ihm zum Abschied eine gravierte Uhr zu schenken, die ihm sichtlich Freude



Hans-Jürgen Gärtner überreicht Jaroslav Kunz ein Abschiedsgeschenk zum Ruhestand

bereitete. Der gesamte Tischtennisverband wünscht ihm eine intakte Gesundheit, Kraft und einen angenehmen „Unruhestand.“

Hans-Jürgen Gärtner

An advertisement for Flensburger Frei beer. The top half shows a sunset over the ocean with silhouettes of people on a beach. The text "Freibier für alle!" is written in large white letters across the sky. In the bottom right corner, there is a bottle of Flensburger Frei beer with a "plopp" sound effect above it. The bottom half of the ad has a blue background with white bubbles and the text "Genuss erleben. Flensburger Frei."



*Ingrid und Helmut Stoltenberg in ihrem Element, beim Training, in dem sie mit ihren Schützlingen Marisa Reibe und Ole Meißner an allen Details feilen.*

## Märchenhafte Hauptrollen

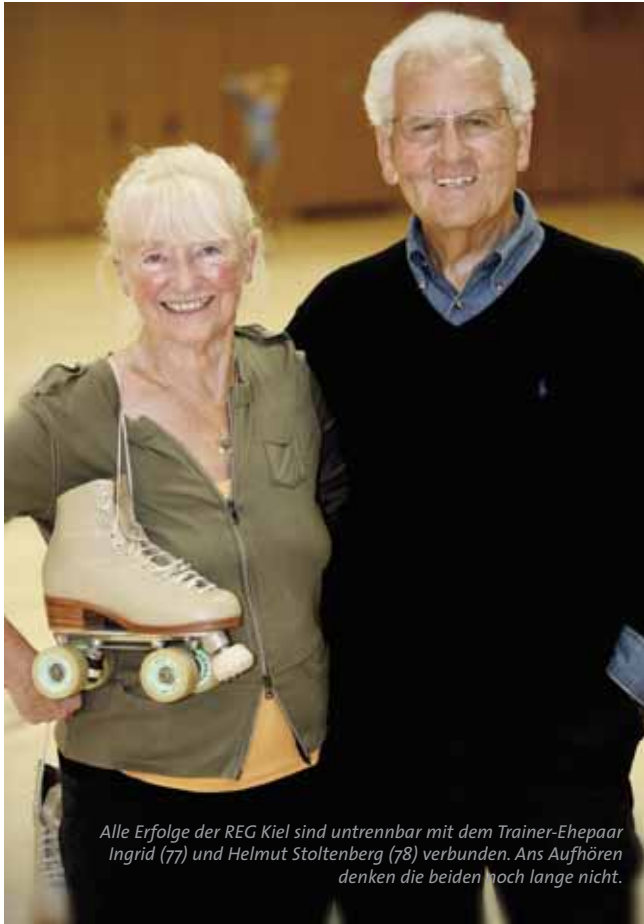
Fallen in Kiel Rolltanzpaare vom Himmel? Die Erfolge von Ingrid und Helmut Stoltenberg und der REG Kiel

*Kiel – Preisfrage: Titelhamster aus Kiel mit drei Buchstaben. THW? Falsch! Im Trophäenschrank: Weltmeister-Pokale, Europameister-Titel, deutsche Meisterschaftsmedaillen am Fließband. Klingelt's? Es geht um eine Sportart, die ein Brummen erzeugt und zwischendurch in einigen Disziplinen auch immer wieder ein lautes Knallen. Genau! Gesucht ist die REG, die Roll- und Eissportgemeinschaft Kiel.*

Wieso überhaupt Eissport? Diese Frage taucht immer wieder auf. Heute hat die REG rund 200 Mitglieder. Und kurz nach der Gründung 1963 gab es auch eine Abteilung Eisstockschießen. Die Zeiten sind längst vorbei, und seitdem wird das Vereinsgeschehen von spektakulären Aktionen auf Rollschuhen geprägt. Und von einem Ehepaar, dessen Namen untrennbar mit den Erfolgen der REG Kiel verbunden sind: Ingrid (77) und Helmut Stoltenberg (78). Schon seit 1963 ist Ingrid Stoltenberg bei der REG dabei. Irgendwie ging das auch gar nicht anders, denn Vater Rudolf Gehl war damals Präsident des heutigen Rollsport- und Inline-Verbandes Schleswig-Holstein. Ingrid wurde zuerst Fachwartin, erledigte dann das Training gleich selbst mit, praktischerweise mit ihrem damaligen Rolltanzpartner und späteren Ehemann Helmut. Wer heute an die REG Kiel denkt, denkt an „die Stoltenbergs“, die auch schon einmal an Rücktritt dachten, ihn ankündigten, vollzogen, um dann wieder zurückgeholt zu werden. Das soll nicht heißen, dass ohne die Stoltenbergs gar nichts gehen

würde bei der REG mit ihren zahlreichen Gruppen im Einzel- und Paarlauf, Rolltanz, bei der Formation oder den Hobbyläufern. Zehn Trainer kümmern sich um das Geschehen auf dem Parkett. Ähnlich sieht es beim 1. Kieler REV aus, dessen Trainerin und Solotanz-Spezialistin Jasmina Voß (ehemals Nonkovic) mittlerweile in die Fußstapfen der Stoltenbergs tritt. Und die Mitgliederzahlen sind stabil. „Es ist eher sogar ein Aufwärtstrend zu verzeichnen“, sagt Susanne Reibe, seit fünf Jahren Erste Vorsitzende der REG und Mutter von Marisa Reibe. Marisa (14) zog schon mit vier Jahren die Disco Roller an und brummte durch die Halle. Kein Wunder, Papa Thomas ist Technischer Leiter im Haus des Sports, wo die Familie auch wohnt. Die Rollsporthalle (Stralsundhalle) im Winterbeker Weg ist gleich nebenan. Also wurde Marisa Stammgast beim Training der großen Rollencracks.

Das Erfolgsregister der Stoltenbergs (und damit auch der REG) las sich da schon wie ein Märchen. 1980 wurden Inka Poland/Torsten Scholz Rolltanz-Europameister, Andrea Steudte/Martin Haß 1985 sogar Weltmeister, was Michaela Mitzlaff/Peter Wulf 1988 noch einmal gelang. Am schillerndsten klingt aber wohl in Kiel immer noch der Name des Duos Swantje Gebauer/Axel Haber, die 1996 und 1997 Weltmeister wurden und zudem viermal Europameisterschafts-Gold sammelten. Auf das Konto der Stoltenbergs gehen nicht weniger als viermal WM-Gold, viermal Silber und zweimal Bronze, zehnmal EM-Gold, siebenmal Silber und viermal



*Alle Erfolge der REG Kiel sind untrennbar mit dem Trainer-Ehepaar Ingrid (77) und Helmut Stoltenberg (78) verbunden. Ans Aufhören denken die beiden noch lange nicht.*

Bronze sowie 25 DM-Titel und elf deutsche Jugendmeisterschaften. Ans Aufhören denkt Ingrid Stoltenberg trotz dieser imposanten Bilanz noch lange nicht. „Ich habe noch immer Spaß an der Sportart, kann kreativ sein, Rolltanz ist einfach ein großer Teil meines Lebens“, sagt die DM-Dritte und WM-Achte und lacht: „Titel habe ich selbst auf Rollen keine gewonnen. Uns fehlten einfach die Stoltenbergs.“ Die machten Kiel zur Hochburg des Rolltanzens. In der Rollsport-Szene kursiert nicht umsonst das geflügelte Wort: „In Kiel fallen gute Rolltanzpaare vom Himmel.“ Und das nächste steht schon in den Startlöchern, denn deutsche Jugendmeister sind Marisa Reibe und Ole Meißner schließlich schon. „Ich bewege mich gern zur Musik, mag das Tempo und kann beim Laufen abschalten“, sagt die Obertertiarinerin der Käthe-Kollwitz-Schule. Dreimal pro Woche steht die 14-Jährige auf Rollschuhen. Hinzu kommen Koordinationstraining, Ballett, Schule, Freunde – viel mehr Zeit bleibt da kaum. Marisa und Ole profitieren davon, dass die Stoltenbergs ihren Sport so sehr lieben und immer weiter machen, jedes Detail korrigieren. Noch immer schnürt Ingrid Stoltenberg in jedem Training die Rollschuhe, läuft um die Paare herum, begutachtet jede Bewegung. „Herr und Frau Stoltenberg sind einfach immer ganz nah beim Paar, motivieren, ihre Begeisterung geht auf die Paare über“, sagt Jasmina Voß, fünfmalige deutsche Meisterin im Solotanz.

Marisa und Ole haben sich längst neue Ziele gesteckt, im September 2012 stehen die Europameisterschaften auf dem Programm. „Mut, Fleiß, Einsatz, Talent – jedes Paar ist anders“, weiß Ingrid Stoltenberg. „Und Marisa und Ole sind sicher keine Draufgänger. Auch wenn das auf dem Parkett manchmal ganz danach aussieht. Vielleicht setzen sie die unglaubliche Kieler



*Sind Marisa Reibe und Ole Meißner die nächsten Europa- oder Weltmeister, die die Stoltenbergs in Kiel hervorbringen? Deutsche Jugendmeister sind sie schon.*

Erfolgsstory der Europa- und Weltmeister fort. Einen kleinen Vorgeschmack gibt es schon im November, wenn die REG mit all ihren Sparten von den Kleinsten bis zu den Älteren, von den Breiten- bis zu den Leistungssportlern, ihr buntes, schillerndes faszinierendes Schaulaufen in der Stralsundhalle auf die Beine stellt.

*Von Tamo Schwarz*



*Auch der Nachwuchs macht in der REG Kiel schon auf sich aufmerksam: Jamie Lee von Weydenberg und Tom Schuur wurden bei den deutschen Meisterschaften Beste in der Schüler-A-Klasse.*

## Eckpunkte des neuen schleswig-holsteinischen Glücksspielgesetzes

Mitte September hat die schwarz-gelbe Koalition im schleswig-holsteinischen Landtag mit ihrer knappen Ein-Stimmen-Mehrheit ihr neues Glücksspielgesetz beschlossen. Hier eine Übersicht der wichtigsten Eckpunkte des Gesetzes:

**Lotto:** Wie bisher darf nur der Staat Lottospiele veranstalten (Veranstaltungsmonopol). Private können aber künftig Lottoscheine verkaufen und annehmen – auch im Internet. Bislang war der Vertrieb auf nur wenige Annahmestellen beschränkt; im Netz war er verboten.

**Werbung** für Lotto wird in Rundfunk, Fernsehen und im Internet wieder zugelassen.

**Online-Glücksspiele:** Poker und Casinospiele im Internet waren verboten. Um den dadurch entstandenen Schwarzmarkt auszutrocknen, erlaubt das neue Gesetz nun Online-Glücksspiele.

**Sportwetten:** Bislang hatte der Staat das Monopol als Veranstalter von Sportwetten. Laut der Kieler Koalition hat das zu einem unreguliertem Markt mit einem Umsatz von 7,8 Milliarden Euro pro Jahr geführt. Deshalb liberalisiert sie den Sportwettenmarkt. Künftig kann das Land Konzessionen für private Sportwettenanbieter vergeben. Die Anzahl wird nicht begrenzt, anders als es die anderen Bundesländer geplant haben.

**Spielerschutz:** Um Spieler vor sich selbst zu schützen, sieht das Gesetz unter anderem auch für Online-Glücksspiele ein

Sperrsystem vor. Anbieter sind verpflichtet, für suchtgefährdete Menschen Spielsperren auszusprechen. Schleswig-Holstein kann das Sperrsystem auch auf den Spielautomatenbetrieb anwenden, solange es dafür keine bundesrechtliche Regelung gibt.

**Abgabe:** Glücksspielanbieter in Schleswig-Holstein müssen eine Abgabe von 20 Prozent auf den Rohertrag entrichten. Das ist nach Angaben von privaten Anbietern deutlich weniger als die anderen Bundesländer anvisierten. Ein Teil fließt in Suchtprävention, Schuldner- und Insolvenzberatung.

Quelle:dpa

### Was tun bei ARTHROSE?

Wenn eine schwere Arthrose nicht das gesamte Knie, sondern nur einen Teil davon befällt, kann das Einsetzen eines Halbgelenks ein besonders sparsamer künstlicher Ersatz sein. Hierbei wird nur der erkrankte Bereich des Gelenks künstlich ersetzt, die übrigen, weiterhin funktionsfähigen Teile bleiben erhalten. In ihrer aktuellen Veröffentlichung „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu wichtige Hinweise:



Nachteile? Wie lange hält es, und was sollte man vor und nach diesem Eingriff besonders beachten? In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere wertvolle Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Wann und wo kann ein solches Teilgelenk eingesetzt werden? Welches sind die Vor- und

## Was uns auszeichnet? Echte Heimstärke.



MACHT STARK.

Das ARAG Sport-Sicherheitsprogramm. Individueller Schutz für Vereine und Verbände gegen Sachschäden aller Art.

Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de) oder (04 31) 6 48 61 40



## Inforeihe: Gut zu wissen – Fragen und Antworten zur Sportversicherung

# Teil 2: Die Haftpflichtversicherung

### Welche Aufgabe hat die Haftpflichtversicherung?

Die Haftpflichtversicherung hat die Aufgabe, den Versicherten von Schadenersatzansprüchen freizustellen, soweit dieser aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts von einem Dritten auf Schadenersatz in Anspruch genommen wird. Dazu gehört zunächst die Prüfung, ob der Versicherte für den Schaden nach Recht und Gesetz einzustehen hat. Damit dies zeitnah geschehen kann muss jeder Schaden umgehend gemeldet werden. Ist keine Haftung gegeben, wird der Versicherer unberechtigte Ansprüche zurückweisen und hierfür erforderliche Prozesskosten tragen.

### Wer ist versichert?

Versichert sind alle Mitgliedsverbände und -vereine der deutschen LSB/LSV. Mitversichert sind alle aktiven und passiven Mitglieder, Funktionäre, Übungsleiter, Turn- bzw. Sportlehrer und Trainer, ferner die Schieds-, Kampf- und Zielrichter, Angestellte und Arbeiter, Mitarbeiter gegen Vergütung sowie Lizenzspieler und Helfer bei versicherten Veranstaltungen.

### Was versteht die Versicherung unter „gesetzlicher Haftpflicht“?

Nach den gesetzlichen Bestimmungen muss man grundsätzlich für einen Schaden aufkommen, den man einem anderen schuldhaft zugefügt hat. Man spricht hier auch von deliktischer Haftung. Kernvorschrift des deutschen Deliktrechts ist der § 823 BGB: „Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet“. Hierfür besteht beim Vereinssport Versicherungsschutz im Rahmen der Sportversicherung. Hingegen besteht kein Versicherungsschutz bei einer vertraglichen Haftung, die über den Umfang der gesetzlichen Haftung hinausgeht. Erklärt sich beispielsweise ein Verein bei der Anmietung einer Turnhalle vertraglich dazu bereit, für „alle Schäden an der Halle“ einzustehen, muss der Verein auch für vorsätzliche Schäden oder für Schäden durch Unbekannte (z.B. eine eingeworfene Scheibe) aufkommen. Liegt jedoch kein schuldhaftes Handeln vor, muss im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht kein Ersatz geleistet werden. Die Sporthaftpflichtversicherung kann sich mit dem Fall nicht befassen.

**Unsere Empfehlung:** Übernehmen Sie nur Haftpflichtansprüche im Rahmen der gesetzlichen Haftungsbestimmungen. Fragen Sie im Zweifelsfall bei Ihrem zuständigen Versicherungsbüro nach und legen Sie dort die Haftungserklärung zur Prüfung des Versicherungsschutzes vor.

### Wann besteht Versicherungsschutz über die Sporthaftpflichtversicherung?

Versichert ist grundsätzlich die Durchführung des satzungsgemäßen Verbands-/Vereinsbetriebes. Die Mitglieder des Vereins sind bei der Teilnahme an den Vereinsaktivitäten versichert, ebenso Helfer bei Veranstaltungen des Vereins. Nicht versichert ist die Ausrichtung internationaler Veranstaltungen, wie z.B. Welt-, Europameisterschaften oder Deutsche Meisterschaften für einen Spitzensportverband. Diese können über eine Zusatzversicherung

abgesichert werden. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an das Versicherungsbüro in Ihrem LSB/LSV.

### Welche Leistungen werden im Schadenfall erbracht?

Die Sporthaftpflichtversicherung trägt einen ersatzpflichtigen Schaden bis zur vereinbarten Höchstleistung für Personen- und/oder Sachschäden sowie für die sich hieraus ergebenden Vermögensschäden. Der Verlust von Schlüsseln, das Gewässerschadenrisiko von Öltanks (Anlagen) oder auch ein Schaden an einer gemieteten Turnhalle (Mietsachschaden) ist bei unterschiedlichen Höchstleistungen in den Sportversicherungen der LSB/LSV mitversichert.

Die im Sportversicherungsvertrag genannten Versicherungssummen gelten je nach Schadenfall und sind nicht auf eine jährliche Höchstleistung begrenzt. Es muss also kein Verein Sorge haben, dass durch mehrere Großschäden nur noch eine eingeschränkte Leistung zur Verfügung steht.

**Wo gilt der Versicherungsschutz der Sporthaftpflichtversicherung?** Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

### Was umfasst die Sporthaftpflichtversicherung sonst noch?

**Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht** als Eigentümer, Mieter, Pächter, Verpächter und Nutznießer von Räumlichkeiten und Einrichtungen für den Vereinsbetrieb.

**Vereinseigene Tiere** sind je nach Umfang der Sportversicherung eingeschlossen. Soweit der Sportversicherungsvertrag keine Absicherung beinhaltet, sollte unbedingt für vereinseigene Pferde und auch für fremde untergestellte Pferde das Risiko des Vereins als Tierhalter/-hüter abgesichert werden. Der Tierhalter haftet nach § 833 auch ohne Verschulden für alle Schäden, die durch das Pferd verursacht werden.

**Arbeitsmaschinen** sind unter bestimmten Voraussetzungen über die Sportversicherungsverträge abgedeckt.

**Schlüsselverlust** für fremde Schließanlagen ist mitversichert, nicht jedoch für vereinseigene Schließanlagen. Sprechen Sie bei Bedarf mit Ihrem Versicherungsbüro.

**Feuerwerk** ist als Nebenrisiko bei versicherten Veranstaltungen mitversichert. Feuerwerk der Klasse F1 und F2 kann in Eigenregie gezündet werden, andernfalls wird ein Befähigungsschein nach § 20 SprengG benötigt. Der Pyrotechniker ist nicht mitversichert.

### Vorgehensweise bei einem Haftpflichtschaden:

Melden Sie den Schaden bitte umgehend im Versicherungsbüro bei Ihrem LSB/LSV. Natürlich geht das auch online unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de).

### Ein wichtiger Hinweis von uns:

Leisten Sie bitte nicht voreilig Zahlungen und erkennen Sie auch nicht voreilig Schadenersatzansprüche an!

Sie könnten sonst Ihren Versicherungsschutz gefährden.

Überlassen Sie die Prüfung der Rechtmäßigkeit von Ansprüchen besser Ihrem Versicherer, da er Sie nur von solchen Ansprüchen freistellen kann, die nach der Sach- und Rechtslage auch begründet sind.

## Das Lubinus Clinicum informierte am Tag des Sports Leben ist Bewegung



Zum 5. Mal beteiligte sich das Lubinus Clinicum mit einem eigenen Stand am Tag des Sports. Unter dem Motto »Leben ist Bewegung« präsentierte Lubinus einen Bewegungspark und lud zum Kraxeln an der Kletterwand ein. Gleichgewichtsübungen für Kinder und Erwachsene und »Erste Hilfe bei Sportverletzungen« rundeten das Programm ab.

Große Begeisterung lösten die bunten Tape-Verbände bei den jungen Besuchern aus: Auch für Unverletzte gaben sie einen prima Armschmuck ab. Insgesamt waren es über 350 meist zweifarbige Tapes, mit denen die Profis des Lubinus-Teams vor allem Kinder und Jugendliche beplastert haben. Die zwölf Mitarbeiter des Clinicums kamen aus den Bereichen Pflege und Physiotherapie und hatten alle Hände voll zu tun, um sämtliche Verbandswünsche zu erfüllen. Die ersten Ankömmlinge stürzten sich bereits vor der offiziellen Eröffnung auf die Kletterwand, den Koordinationsparcour oder den Tape-Verbandsplatz. Danach gab es kaum noch eine Verschnaufpause. Am gesamten Sonntag war der Lubinus-Stand trotz des unbeständigen Wetters ein Publikumsmagnet.

Was motiviert das Lubinus Clinicum als Medical Partner des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, aktiv am Tag des Sports in Kiel teilzunehmen?

Die Lubinus-Stiftung denkt ähnlich wie die meisten Sportler: Gesundheit muss man aktiv fördern. Als vielseitiger Gesundheitsanbieter weiß das Clinicum: Reparaturmedizin ist allenfalls die halbe Miete. Ob der Patient nach einer Gelenk- oder Wirbelsäulenoperation langfristig zufrieden und möglichst ohne Handicap bleibt, hängt nicht nur von einer guten chirurgischen Leistung ab, sondern im Wesentlichen von ihm selbst. Neben dem medizinischen Fachpersonal sollten deshalb auch Familie, Freunde und Bekannte den Patienten dazu motivieren, nach der OP dauerhaft etwas für seine Gesundheit zu tun. Am besten aufgehoben ist er in einer Gruppe Gleichgesinnter, d.h. in einem kompetenten Sportverein.

Jede Operation am Bewegungsapparat verpflichtet den Operierten, pfleglich mit seinem Körper umzugehen. Das heißt aber keineswegs, dass er sich auf ein Ruhekissen betten soll. Ganz im Gegenteil: Der moderate, individuell angepasste Sport gehört



Vier Stationen hat das Lubinus Clinicum für seine kleinen Besucher eingerichtet. Wer teilnimmt, erhält von Dirk Dittersdorf seinen Stempel und am Schluss auch ein kleines Geschenk.





Matthew Squire legt einen Tape-Verband an.



Psychomotorik fördert man spielerisch: Die Physiotherapeutinnen Julia Martin und Nina Krüger trainieren die Geschicklichkeit der Mädchen.

unbedingt zu einer reibungslosen Rehabilitation. Gerade bei Volkskrankheiten wie der Arthrose empfehlen die Ärzte nachdrücklich ihren Patienten: Bitte treibt lebenslang aktiven Sport! Mit gutem Grund nutzt das Lubinus Clinicum den Tag des Sports auch zur Selbstdarstellung vor einem großen Publikum: Kaum eine andere Kieler Veranstaltung erreicht und begeistert Jung und Alt auf diese Weise. Die Vielfalt, in der die ganze Familie am Winterbeker Weg von morgens bis abends sportlich auf Trapp gehalten wird, erfreut alle Beteiligten. Und wo spontane und

kreative Bewegung frei und zwanglos ausgelebt wird, das Spielen, die Geselligkeit und die Unterhaltung im Vordergrund aller Aktivitäten stehen, da herrscht eine Stimmung, in der sich auch die Mitarbeiter des Lubinus Clinicums wohl- und zuhause fühlen. Der große Erfolg dieses ereignisreichen Tages kommt nicht von ungefähr: Allen Helferinnen und Helfern und den Initiatoren von Landessportverband und Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH ein herzlicher Dank für ihr großartiges Engagement und die exzellente Organisation.

Frank Naeve

LUBINUS GRUPPE CLINICUM AMBULANT AKTIV AKADEMIE SERVICE KOOPERATION

## LUBINUS CLINICUM Orthopädische Chirurgie

### LUBINUS CLINICUM

**Endoprothetik:**  
Dr. Ph. Lubinus,  
Tel. 0431/388-205

**Hand- und Mikrochirurgie:**  
Dr. Chr. Ranft,  
Tel. 0431/388-209

**Fußchirurgie:**  
Dr. T. Fischer,  
Tel. 0431/388-205

**Unfall- und arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie:**  
Dr. H. Laprell,  
Tel. 0431/388-204

**Wirbelsäulenchirurgie, Kinder-, Rheuma- und onkolog. Orthopädie:**  
Prof. Dr. Ch. Hopf,  
Tel. 0431/388-302

**Plastische und Wiederherstellende Chirurgie:**  
Dr. M. Geenen,  
Tel. 0431/388-305

**Gefäßchirurgie:**  
Dr. A. Marquardt,  
Tel. 0431/388-284

**Schmerztherapie:**  
Dr. W. Wabbel,  
Tel. 0431/388-281

**Anästhesie und operative Intensivmedizin:**  
Dr. C. Hudemann,  
Tel. 0431/388-260

### LUBINUS AMBULANT

**Ambulantes Operationszentrum:**  
Tel. 0431/388-281

**Notfallambulanz, D-Arzt, BG**  
Tel. 0431/388-226

**Privatärztliche Behandlung:**  
Alle Fachbereiche

**Ermächtigung für Hand- und Mikrochirurgie**  
**Ermächtigung für Wirbelsäulenchirurgie, Kinder- und onkologische Orthopädie**

### LUBINUS AKTIV

**Praxis für Physiotherapie**  
**Ambulantes Reha-Zentrum**  
**Zentrum für Prävention**

### LUBINUS AKADEMIE

**Johann Hermann Lubinus Schule**  
• Schule für Physiotherapie:  
Tel. 0431/388-120

**Lubinus Akademie**  
• Fort- und Weiterbildung

### LUBINUS SERVICE

**Lubinus-Sodexho**  
Dienstleistungs-GmbH  
(Gastronomie/Partyservice)

**Lubinus Sitex-Service GmbH**  
(Wäscheversorgung)

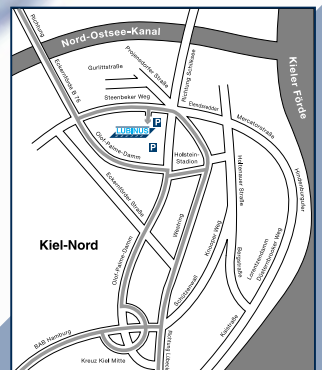
**Lubinus-Kuhnert**  
Dienstleistungs-GmbH  
(Gebäudereinigung)

**Lubinus-orgaMed**  
Sterilgut GmbH  
(Sterilgutversorgung)

### LUBINUS KOOPERATION

**Praxen für:**  
Orthopädie  
Gefäßchirurgie  
Chirurgie  
Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Urologie  
Dermatologie /Allergologie  
Zahnmedizin  
Labormedizin  
Radiologie  
Anästhesie/Schmerztherapie  
Anästhesie  
Innere Medizin  
Frauenheilkunde

**Apotheke**  
**Orthopädie Technik**  
**Klinik-Shop**



### LUBINUS GRUPPE

**LUBINUS GRUPPE**  
**Steenbeker Weg 25**  
**24106 Kiel**  
**Telefon 0431/388-0**  
**Telefax 0431/388-240**  
**info@lubinus-clinicum.de**  
**www.lubinus-clinicum.de**



## Der direkte Draht zum Landessportverband

LSV Schleswig-Holstein  
 Haus des Sports  
 Winterbeker Weg 49  
 24114 Kiel  
 Tel.: 0431 6486-0  
 info@lsv-sh.de

Sport- und Bildungszentrum  
 Bad Malente  
 Eutiner Straße 45  
 23714 Bad Malente  
 Tel.: 04523 – 98 44 10  
 sbz@lsv-sh.de  
 Tel. 04523 - 98 44 30  
 bildungswerk@lsv-sh.de

Tel. Kiel: 0431 - 64 86 -

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk	04523 - 984430	bildungswerk@lsv-sh.de
Aus- und Fortbildung - Sportjugend	152	walther.furthmann@sportjugend-sh.de
Bestandserhebung/Mitgliederverw.	148	anja.schleusener@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentw.	167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung	188	manuela.schulz@lsv-sh.de
EDV / Internet	204	wolfgang.behrens@lsv-sh.de
Ehrungen / Jubiläen	133	diana.meyer@lsv-sh.de
„Familiensport“	143	sabrina.eckhoff@lsv-sh.de
Finanzen	200	ingo.buyny@lsv-sh.de
Frauen im Sport	146	annika.pech@lsv-sh.de
GEMA	133	diana.meyer@lsv-sh.de
Geschäftsleitung	147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Gesundheitssport	167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Haus des Sports Zentrale	0	dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de
Integration durch Sport	107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
Justitiariat	101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport	04523 - 984433	thomas.behr@lsv-sh.de
Präsident - Büro	135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
Präsidium / Vorstand - Büro	133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	163	stefan.ahrt@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“	240	meike.kliewe@lsv-sh.de
„Rezept für Bewegung“	240	marie.schmidt@lsv-sh.de
Schulsport	167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Schule & Verein	203	petra.petersen@lsv-sh.de
Senioren-sport	217	brigitte.gehrke@lsv-sh.de
Spenden	136	hilga.rabe@lsv-sh.de
Sportabzeichen	120	petra.tams@lsv-sh.de
SPORTforum - Redaktion	163	stefan.ahrt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt	137	klausmichael.poetzke@lsv-sh.de
	189	sport.gegen.gewalt@lsv-sh.de
Sport- und Bildungs- zentrum Malente	04523- 9844-10	harald.kitzel@lsv-sh.de
Tag des Sports	167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Umwelt, Naturschutz/ Natura 2000	118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen	133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereinservice (Sportmobil/ und Kletterwand-Team)	183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG	101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse	201	renate.carlson@lsv-sh.de
<b>Sportjugend Schleswig-Holstein</b>	151	info@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung	121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Freiwilliges Soziales Jahr	198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung	152	walther.furthmann@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung	252	anne.kolling@sportjugend-sh.de
Projekt „Kinder in Bewegung“	208	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
Projekt „JES“	227	info@sportjugend-sh.de
Großveranst./Internationales	185	astrid.petersen@sportjugend-sh.de
<b>Sportversicherung</b>		
ARAG-Versicherungsbüro	140	vsbkiel@arag-sport.de
<b>Sportvermarktung</b>		
Sport- und Event-Marketing	134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH	177	m.holzum@semsh.de

## Wir danken unseren Partnern und Förderern

**Steuer-Hotline** Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt.

Die nächsten Termine: **Dienstag, 1.11. 2011**  
**Dienstag, 6.12. 2011** jeweils von  
**Tel.: 0431-990 81 200** 16-18 Uhr

Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht. Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

### Impressum

SPORTforum ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTforum erscheint elfmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber und Verleger:** Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

**Redaktion:** Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., Stefan Airt, 24114 Kiel, Winterbeker Weg 49, Tel. (0431) 64 86 - 163 Fax (0431) 64 86 - 111 • stefan.airt@lsv-sh.de • www.lsv-sh.de

**Verantwortlich für den LSV-Inhalt:** Manfred Konitzer-Haars

**Verantwortlich für den sjsh-Teil:** Carsten Bauer

**Anzeigenverwaltung:** Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
 Telefon (0431) 64 86 - 177 • www.semsh.de

**Layout + Herstellung:** al-design, A. Lichtenberg, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
 Tel. (0431) 64 86 280, Fax 64 86 281, a.lichtenberg@web.de

**Fotonachweis:** Titel, S.4-8: Thomas Eisenkrätzer

S.5-7: Julia Petersen, S.7: SEMSH, S.8,9,14: LSV, S.10,11: Martin Geist, S.12, 17-20: SJSH, S.22: Benecke privat, Michael Weber, S. 26: DFB, Wolfgang Winkler, S.27: TTVSH, S.28,29: Tamo Schwarz, S.32,33: Lubinus Clinicum.

Mit Namen oder Quellenangabe gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Landessportverbandes SH dar.



Jan Ueberall aus Schleswig-Holstein

**Jung und erwachsen**

„Die Provinzial ist für mich da –  
mein Leben lang.“



Immer für Sie da – auch auf dem iPhone:  
Mit der neuen „Mobil Sicher“-App.



Alle Sicherheit für uns im Norden



Die Versicherung der Sparkassen

**Überall in Schleswig-Holstein:**  
**800 Annahmestellen bieten Ihnen**  
**ein vielfältiges Spielangebot**  
**und kompetente Beratung.**



Lotterien und Wetten sind Glücksspiele. Lassen Sie das Spielen nicht zur Sucht werden! Hilfe: Landesstelle für Suchtfragen S-H: Tel. 04 31/56 47 70 und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Tel. 08 00/1 37 27 00. Die Spielteilnahme unter 18 Jahren ist nicht zulässig!

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein